

Klassifikation der Rutiliinen.

Von Professor Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Nachstehend wird eine Klassifikation der Dexiidensubfamilie Rutiliinae dargestellt und versucht werden, die bisher beschriebenen Arten in dieses System einzuordnen. Soweit nicht Vertreter dieser Arten vorlagen, ist es ein Versuch auf Grund der Angaben älterer Autoren. Da diese nicht immer genügen, wird daher noch manches hiervon revidiert werden müssen. An Hand der Typen kann dies in den in Frage kommenden Sammlungen leicht erfolgen.

Das eine vorliegende ♀ von *Lacura saturatissima* (Walk. 1861) von Halmahera trägt zwischen dem langen borstigen Haarkleid eine grössere Anzahl winziger Fliegenlarven eingestreut. Es wäre dies damit zu deuten, dass diese Art vivipar ist; vermutlich beruht die Tatsache, dass Fabricius die *Tachina* No. 3 1805 pag. 309) mit dem Speciesnamen: *T. vivipara* (= *Stiraulax vivipara* F.) belegte, auf ähnlicher Beobachtung. Wahrscheinlich sind so alle Rutiliinen vivipar. Über die Lebensweise ist m. W. bisher nichts bekannt.

Tabelle der Tribus der Rutiliinae.

1. Auf der Bauchseite die Seitenränder der Abdominaltergite in der Medianlinie zusammenstossend. 2.
- . Auf der Bauchseite die Seitenränder der Abdominaltergite in der Medianlinie nicht zusammenstossend, sondern mehr oder minder weit getrennt, so dass die Sternite mehr oder minder breit sichtbar sind.
2. Hinterschiene auf der Aussenseite (anterodorsal) mit Längssau mit dichter Wimperhaare. 1. *Rutiliini*.
- . Hinterschiene anterodorsal ohne ausgesprochenen Längssau mit dichter Wimperhaare. Einige kräftige lange abstehende Hinterleibsborsten. 2. *Agalmiini*.
3. Palpus winzig kurz. Sternite nur schmal sichtbar und ohne kräftige Beborstung. 3. *Senostomini*.

1. Tribus: Rutiliini.

Tabelle der Subtribus der Rutiliini.

1. Kräftige, mehr oder minder abstehende Macrochaeten finden sich auf der Ventralseite auf den Hinterrändern der innersten Drittel von tg_1+2 , tg_3 und auf dem ganzen Hinterrand von tg_4 . tg_3 auf der Hinterleibsoberseite in der Hinterrandmitte mit Querreihe sehr kräftiger und stark abstehender Macrochaeten, die nur vereinzelt auf eine Anzahl von 4 herabgehen oder ohne diese. Hinterrandmitte von tg_5 stets mehr oder minder stark eingedrückt. Stirn des ♂ meist sehr schmal (schmäler als die Hälfte der Breite des 3. Fühlergliedes), selten etwas breiter als das 3. Fühlerglied. 2. *Rutiliina*.
 - Diese Macrochaeten fehlen oder sind nur mehr oder minder schwach borstenförmig und anliegend. tg_3 auf der Hinterleibs-oberseite am Hinterrande meist nackt; selten mit 2 mittleren Macrochaeten; nur bei *Zoramsceus* ca. 4 und bei *Amphibolus* ca. 6. Hinterrandsmitte von tg_5 normal (convex) nur bei *Donovanus* und *Psaronia* eingedrückt (concav). Stirn des ♂ mehr oder minder breit, wenn auch schmäler als beim ♀. 1. *Habrotina*.

1. Subtribus: Habrotina.

Tabelle der Gattungen der Habrotina.

1. Nur tg_4 u. tg_5 mit Hinterrand-Macrochaeten. 2.
 —. Ausser tg_4 u. tg_5 , auch tg_3 (das zweite sichtbare Tergit) mit Hinterrand-Macrochaeten. 6.
 2. Seta nackt oder fast nackt. 3.
 —. Seta mit ziemlich langer Behaarung. Mitte des tg_5 nicht scharf eingedrückt. Palpus stark verkürzt. Abdominaltergite auf der Bauchseite nicht ganz zusammenstossend (ist besondere Tribus: Senostomini). *Senostoma* Macq. 1847
 (Typus: *S. testaceum* (Macq. 1843). Australien.)
 3. tg_5 ohne breiten Längseindruck oder höchstens an der Spitze eine Spur eingedrückt und ohne Querreihe von Discal-Macrochaeten 4.

- . tg5 beim ♂ u. ♀ in der ganzen Länge mit sehr auffälligem breiten Längseindruck, so dass die Hinterleibsspitze von oben gesehen sehr breit und in der Mitte tief ausgeschnitten, bez. eingedrückt erscheint. Etwa in der Mitte der Länge von tg5 eine Querreihe kräftiger Macrochaeten. 5.
4. Oberseite des Gesichtskieles eben und mit mehr oder minder ausgebildetem Mediankiel (hinten oder in der Medianlinie — dann sehr schmal — zuweilen durch Schrumpfung eingedrückt). Flügel meist hyalin. Thorax und Abdomen mit sehr lebhaftem Metallglanz. *Habrota* nov. gen.
(Typus: *H. formosa* (R. D. 1830), Australien).
- . Oberseite des Gesichtskieles mit medianer breiter und tiefer Rinne. Flügel leicht gebräunt. Thorax und Abdomen ohne oder nur mit düsterem Metallglanz. *Jdamia* nov. gen.
(Typus: *J. atrox* nov. spec., Luzon).
5. Oberseite des Gesichtskieles eben und mit ausgedehntem Mediankiel. *Donovanius* nov. gen.
(Typus: *D. regalis* (Guér. 1843), Australien).
- . Gesichtskiel mit sehr scharfer, tief eingedrückter Medianfurche. *Bothrostira* nov. gen.
(Typus: *B. prisca* nov. spec. Neu-Pommern).
6. Tergit 3 u. 4 ohne Discalmacrochaeten. 7.
- . tg3 u. tg4 mit zumindest 2 Discal-Macrochaeten. 13.
7. tg3 mit nur 2 Hinterrand-Macrochaeten. Apicalborsten des Scutellums in oder nahezu in der Hinterrandreihe. 8.
- . tg3 mit mehr als 2 Hinterrand-Macrochaeten (ca. 4). Scutellum mit etwa 3-5 Paar Discalborsten. 12.
8. Scutellum nur am Hinterrand mit einer Reihe kräftiger Macrochaeten. Discalmacrochaeten fehlen. tg5 mit sehr kräftigem Längseindruck. Hinterleibsspitze daher breit und in der Mitte eingedrückt. tg5 mit dichter und sehr langer Behaarung und mit mittlerer Querreihe von Discalmacrochaeten.
Psaronia nov. gen.
(Typus: *P. bisetosa* nov. spec., Australien).
- . Scutellum vor der Hinterrandreihe-Macrochaeten noch mit etwa 3 Paar Discalmacrochaeten. tg5 ohne Längseindruck, mit geringerer Behaarung und mit mittlerer Querreihe von Discalmacrochaeten. 9.
9. Seta deutlich aber wenig dicht bewimpert. Acrostichalborstenpaare 2+2. *Menevillea* nov. gen.
(Typus: *M. pellucens* (Macq. 1846), Australien).

- . Seta höchstens kurz pubescent. 10.
 10. Acrostichalborsten 3+4. 11.
 —. Acrostichalborsten 1+2. Setapubeszenz sehr kurz (zu den Agalmiinen, auch hier wiederholt). *Agalmia* nov. gen.
 (Typus: *A. albopicta* (Thoms. 1868), Australien).

11. Setapubeszenz deutlich, mässig kurz und dicht.
Eucompsa nov. gen.
 (Typus: *E. minor* (Macq. 1846), Australien).

—. Seta fast nackt. Stirn des ♂ relativ schmal (etwa von halber Augenbreite). *Chrysopasta* B. B. 1893.
 (Typus: *C. zabrina* (Walk. 1849), Australien).

12. Acrostichalborsten etwa 5+4. 5 Paare Discalborsten auf dem Scutellum in einer Querreihe dicht vor der Randborstenreihe. Apicalborsten wenig zurückgerückt. 5. Tergit hinten etwas eingedrückt und mit Discalborstenquerreihe. Sternopleuralborsten 2+1. *Psaroniella* nov. gen.
 (Typus: *P. castanipes* (Big. 1880), Australien).

—. Acrostichalborsten 0+1 (bis 2), letztere ganz hinten. 3 Paar Discalborsten auf dem Scutellum in einer Querreihe dicht vor der Randborstenquerreihe. Apicalborsten weit hinter die Hinterrandborstenquerreihe gerückt. 5. Tergit ohne medianen Eindruck und ohne Diskalborsten. Sternopleuralborsten 0+1. tg3 hinten in der Mitte mit etwa 4-6 Macrochaeten.
Zoramsceus nov. gen.
 (Typus: *Z. Erichsoni* (Engel 1925), Australien).

13. tg3 u. tg4 mit wenigstens 4 zu 2 relativ schmal getrennten Längsreihen, oft ungleichmässig angeordneten Discal-Macrochaeten, die in einem Längsstreifen mit dichterer Grundbeborstung eingeordnet sind. ♂ mit Ocellarborsten. 14.
 —. tg3 u. tg4 mit 2 kleinen, stark genäherten Discalmacrochaeten. Wangen nackt. Abdomen grauweiss mit schwarzer Zeichnung. ♂ ohne Ocellarborsten. Wangenkante in der unteren Hälfte behaart. Die Discalmacrochaeten von tg3 u. tg4 in der Mitte eines schwarzen Punktfleckes. Hinter den Discalmacrochaeten zuweilen eine weitere. Hinterrand von tg3 seitlich der kahlen Mitte mit je 2-3 Macrochaeten (jede in der Mitte eines ovalen schwarzen Fleckes), die beim ♂ mehr oder minder reduziert sind. Hinterrand von tg4 mit Querreihe langer kräftiger Borsten. Vorderhälfte des Gesichtskieles stark seitlich zusammen gedrückt und sehr schmal. *Amphibolia* Macq. 1843.
 (Typus: *A. vidua* (Guér. 1843), Australien).

14. Wangen dicht behaart. Seta nackt. tg3, tg4 u. tg5 mit zahlreichen Diskal- und Apical-Macrochaeten. *Paramphibolia* B. B. 1893.
(Typus: *P. assimilis* (Macq. 1850), Ost-Australien und Tasmanien).
- . Wangen nackt. Seta mit feiner und sehr kurzer Pubescenz. 15.
15. Gesichtskiel breit, gerundet. Seta pubescent. Wangenkante nackt. tg3 u. tg4 mit 2 Paar Discalborsten. Thorax und Abdomen violett bis blauviolett. *Chaetogaster* Macq. 1850.
(Typus: *C. violacea* (Macq. 1850), Australien).
- . Gesichtskiel schmal, besonders in der vorderen Hälfte. 16.
16. Nur 2 Hinterrandmacrochaeten auf tg3. *Codium* nov. gen.
(Typus: *C. oblongum* (Macq. 1847), Süd-Australien).
- . Hinterrandmacrochaeten von tg3 in grösserer Anzahl, als Querreihe. *Chaetogastrina* Mall. 1929.
(Typus: *C. stolida* Mall. 1929, Australien).

Chrysorutilia Towns. 1915.

Typus: *H. formosa* (R. D. 1830), Australien.

Rutilia autorum p. p.; Townsend, Proc. biol. Soc. Washington 28. Habrota Enderlein, hier, pag. 399.

Sternopleuralborsten meist 0+1, selten 1+1, und dies nicht constant. Nach vorn gerichtete Frontorbitalborsten des ♀ fehlen. Gesichtskiel eben mit mehr oder minder langem Median-kiel, der auch reducirt sein kann; zuweilen vorn mit medianer Einsenkung, die aber flach ist oder nur die Medianlinie betrifft und durch Schrumpfung entstanden ist.

Da Engel (Zoolog. Jhrb. Syst. Bd. 50, 1925 pg. 361) für das Genus *Rutilia* R. D. 1830 den Typus *R. Desvoidyi* Guér. (= *R. vivipara* R. D. nec *Fabricius* 1850) wählt und nicht *R. formosa* R. D. 1830, was das Natürlichere gewesen wäre, ist die Fassung in dieser Weise für dieses Genus erforderlich gewesen.

Verbreitung.

australisch: *C. aditha* (Walk. 1849), *C. angustipennis* (Walk. 1859), *C. argentifera* (Big. 1874), *C. barcha* (Walk. 1849), *C. castanifrons* (Big. 1880), *C. ethoda* (Walk. 1849), *C. formosa* (R. D. 1830), *C. ignobilis* (Walk. 1846), *C. imperialis* (Guér. 1843) *C. media* (Macq. 1846) synon. *uzita* (Walk. 1849),

C. onoba (Walk. 1849), *C. panthea* (Walk. 1849), *C. sabrata* (Walk. 1849), *C. splendida* (Donovan 1805) synon. *R. australasiae* (Gray 1832) mit var. *decora* (Guér. 1843) (synon. *idessa* Walk. 1849) und var. *confluens* nov.;
tasmanisch: *C. media* (Macq. 1846), *C. rubriceps* (Macq. 1847);
indisch: *C. serena* (Walk. 1849) synon. *C. nitens* (Macq. 1850);
von den Aru-Inseln: *C. angustipennis* (Walk. 1859);
von den Philippinen: *C. dubia* (Macq. 1846);
von den Fidji-Inseln: *C. transfuga* (Bezzi 1928).

Weitere Arten werden nachstehend beschrieben.

Chrysorutilia formosa (R. D. 1830).

Scheitel und Clypeus mit grünem oder rötlich metallischem Glanz. tg5 vor dem Hinterrand mit ziemlich kräftigen Borsten. 3. Fühlerglied wenig länger als die 2 ersten zusammen. Rückenschild des ♂ mit dichten abstehenden Pelzhaaren.

Australien. Sydney. 1 ♂.

Australien. 1 ♂, 1 ♀ durch Westwood.

C. subvittata (Mall. 1929).

Scheitel und Clypeus völlig ohne metallischen Glanz. Die 4 schwarzen Längsstriemen des Rückenschildes viel kräftiger. tg5 vor dem Hinterrand mit ziemlich kräftigen Borsten. Wangenpubescenz weisslich.

Süd-Australien. Adelaide 2 ♂♂, 1 ♀ gesammelt von Schomburgk.

Süd-Australien. Swan River. 1 ♀ gesammelt von Preiss.

C. caeruleata nov. spec.

♂♀. Thorax intensiv rötlichblau. Abdomen intensiv blaugrün bis grünlichblau glänzend. Die dichte Pelzbehaarung von Rückenschild und Abdomen schwarz.

Körperlänge 12 mm, Flügellänge 12 mm.

West-Australien. Marloo-Station, Wurarga. 9. 1934, 9. 1935, ♂♀ 2., 4. u. 8. 1935 3 ♀. Gesammelt von A. Goerling.

C. caesia nov. spec.

♂♀. Die Unterschiede von den vorstehenden Arten sind: Scheitel mehr od. weniger grün metallisch. Stirn mit sehr kurzer

ockergelblicher Behaarung, die hinten dunkel wird. Clypeus rötlich metallisch. 3. Fühlerglied doppelt so lang, wie die zwei ersten zusammen. Setabasis verdickt. Pubescenz von Stirn und Wangen blass gelblich. Die 4 Längsstriemen des Rückenschildes sehr zart ange deutet, nicht geschwärzt, sondern nur rötlich metallisch. Vor dem Hinterrand des tg5 keine Macrochaeten, nur gleichmässige Behaarung über das ganze tg5. Hinterleib grün mit rötlichen Tönen.

Körperlänge ♂ $12\frac{1}{2}$ mm., ♀ 13-16 mm.

Flügellänge ♂ $11\frac{3}{4}$ mm., ♀ 13-15 mm.

Queensland. 1 ♀ gesammelt von H. Peters.

Australien. 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von Clement.

Queensland. Endeavour River. 1 ♀.

Nord-Australien. Cap York. 1 ♀ gesammelt von Dämel (Museum Berlin).

Nord-Queensland. Herberton, 3700 Fuss hoch. 12. 1910. 1 ♀ gesammelt von J. P. Dodd (Museum Dahlem).

var. *viridescens* nov.

Rückenschild mehr ins gelbgrünliche; Abdomen stark kupferrot getönt. Mittelstrieme viel zarter.

Queensland. 1 ♀ gesammelt von H. Peters. (Museum Berlin).

C. serena (Walk. 1849).

Dexia serena Walker List. Dipt. Brit. Mus. III. 1849 pag. 865 ♀ (Madras Indien)

Rutilia nitens Macq. Dipt. exot. 4. Suppl. 1850 pag. 216 ♀.

Seta an der Basis dünn. Stirnbehaarung bis vor die Fühlerbasis schwarz, ziemlich lang und abstehend. Sonst sehr ähnlich mit *C. caesia* Enderl. aus Australien. Scutellum blaugrün*) bis rötlich-blau**). Stirn des ♂ relativ breit, fast so breit wie die breiten Wangen, die etwa 4 mal so breit sind, wie die Breite des 3. Fühlergliedes und fast $\frac{1}{2}$ der Augenbreite.

*) Ceylon. 1 ♀ gesammelt von Nietner (Kat. No. 3548) Museum Berlin.

**) Ceylon. Bentolla. 1 ♂. Museum Dahlem.

C. angustigena nov. spec.

♂. Sehr ähnlich der *C. serena* (Walk. 1849), jedoch von dieser und allen verwandten Species durch die auffällig schmalen Wangen unterschieden, die etwa doppelt so breit wie die Breite des 3. Fühlergliedes ist, und etwa $\frac{2}{3}$ der geringsten Stirnbreite und etwa $\frac{1}{4}$ der Augenbreite. Stirnbehaarung auffällig lang, schwarz und abstehend. Stirn hinten stark geschwärzt,

nicht metallisch. Hinterhaupt und hinterster Teil der Backen metallisch grün. Kopf ockergelb. Thorax metallisch grün mit rötlichen Tönen. Seiten und Unterseite schwarz. Mesopleure tiefblau, mit langer, abstehender, schwarzer Behaarung. Scutellum rötlichblau. Abdomen grün mit goldener Tönung. Hinterrandsaum von $tg1+2$ (schmal), $tg3$ und $tg4$ (breit) sowie ein hinten zugespitzter Medianstreifen schwarz.

Körperlänge $12\frac{1}{2}$ mm., Flügellänge $10\frac{3}{4}$ mm.

Nord-Queensland. Herberton. 12. 1910 und 1. 1910 3700 Fuss hoch. 2 ♂♂ gesammelt von J. P. Dodd (Museum Dahlem und Berlin).

C. nana nov. spec.

♀. Kopf hell rostgelb, hinterer Teil der Backen grün, grösster Teil des Hinterhauptes gelbgrün. Stirnstrieme rotbraun. Fühler rostfarben, Seta gedunkelt. Backenpubescenz blass braungelb. Wangen schmal, aber etwas breiter als bei *C. angustigena*, nur die hintere Hälfte (Augensaum) mit blass braungelber Pubescenz. Rückenschild und Scutellum gelbgrün, die 4 Striemen braun mit metallischem Glanz. Mesopleure, Sternopleure und Pteropleure kupferfarben glänzend. Flügelschüppchen blass rostgelb mit rostgelbem Rand. Abdomen kupferrot, schmale aber scharfe Medianstrieme und breite Hinterrandsäume auf $tg1+2$, $tg3$ und $tg4$, die sich an den Seiten stark verbreitern, schwarz. Beine schwarzbraun. Flügel bräunlich getönt. Adern braun mit blassbraunen Säumen.

Körperlänge $12\frac{1}{2}$ mm., Flügellänge $10\frac{1}{2}$ mm.

Kei-Inseln (südwestlich von Neu-Guinea); 1 ♀. (durch Dr. E. Engel). Museum Berlin.

Diese auffällig kleine Species hat durch den kupferrot glänzenden Hinterleib Aehnlichkeit mit *C. panthea* (Walk. 1849), aus West-Australien.

C. Goerlingiana nov. spec.

♀. Die Unterschiede von den vorstehenden Arten sind: Rückenschild nur mit Spuren von 4 bläulichen Längstriemen. Stirn ohne metallischen Glanz; Pubescenz sehr kurz, ockergelblich. Clypeus nur mit Spuren eines rötlichen Glanzes. Pubescenz von Wangen und Stirn kurz und gelblich. Hinterer Teil der Wangen leicht metallisch rötlich. Abdomen nur mit mehr od. weniger undeutlichen Spuren einer grünlichen Medianlinie; Hinterrandsäume der Tergite schmal und gleich breit blauschwarz. $tg5$ mit gleichmässig kurzer Pubescenz, ohne Macrochaeten. Thorax blaugrün bis grün. Abdomen grün mit goldenem Hauch. 3. Fühlerglied

breit, Länge fast das doppelte der beiden ersten zusammen, wesentlich kürzer als bei der vorgenannten Species.

Körperlänge $14\frac{1}{2}$ mm., Flügellänge 13 mm.

West-Australien. Marloo-Station. Wurarga. Januar 1935, 2 ♀♀ gesammelt von A. Goerling, dem diese schöne Art gewidmet wurde.

C. media (Macq. 1846).

Rutilia media Macq. Dipt. exot. Suppl. I. 1846 pag. 182 (♂) Tasmanien. *Rutilia uzita* Walker, List. Dipt. Brit. Mus. III. 1849 pag. 860 (♀) Australien.

Australien. Liverpool plains. 2 ♂♂ gesammelt von Melly.

Süd-Australien. Adelaide. 2 ♀♀ gesammelt von Schomburgk.

C. media var. *scutellata* nov.

Scutellum dunkel rostfarben ohne Metallglanz.

Australien. Adelaide. 1 ♀ gesammelt von Schomburgk.

C. imperialis (Guér. 1843).

Rutilia imperialis Guérin. Revue Zoolog. 1843 pag. 265 (♂). *Rutilia elegans* Macquart. Dipt. exot. Suppl. I. 1846 pag. 181 (♂) (von Sydney).

3. Fühlerglied braun bis dunkelbraun. Wangen breiter als die Hälfte der Augenbreite, mit Ausnahme des Augenhöhlensaumes mit langer schwarzer Behaarung.

Australien. 2 ♂♂ gesammelt von Cunningham. (Museum Berlin).

Australien. Neu-Süd-Wales. Katoomba, Blue Mountains. 3400 Fuss hoch. 1912, 1 ♂ gesammelt von J. P. Dodd. (Museum Dahlem).

C. rubriceps (Macq. 1847).

Sehr nahestehend der südaustralischen *C. imperialis* (Guér. 1843) und vielleicht mit ihr identisch.

C. rufibarbis nov. spec.

♂♀. Sehr ähnlich der *C. media* (Macq. 1846) mit folgenden Unterschieden.

Stirn des ♂ so breit wie bei *C. media*, aber die Stirnstrieme schmäler, so dass die Parafrontalia auf dem Scheitel nicht so schmal sind, wie bei dieser. Wangen eine Spur breiter.

Pubescenz derselben und der Backen lebhaft ockergelb (bei media auf den Wangen schwarz, auf den Backen gelblich grauweiss). Rückenschild grünlichblau bis blau, die 4 Längsstriemen schmal und schwarzblau (bei media breit und tiefschwarz). Unterseite des Thorax schwarz. Mesopleure, Sternopleure und Pteropleure metallisch blau, überall mit rötlich goldener Pubescenz (bei media Pteropleure schwarz, und nur auf dieser beim ♀ gelbliche Haare, sonst schwarze; beim ♂ völlig schwarze Pubescenz). Auf dem Abdomen ist der Metallglanz gleichmässig grün auf tg4 und tg5 mit goldener Tönung (bei media ist tg1+2 violett), dies auch oft weiter nach hinten sich ausbreitend, besonders an der Körperseite. Medianstrieme und Hinterrandsäume bei beiden Arten breit und schwarz. Flügel hyalin mit schwärzlichem Subbasalfleck.

Körperlänge 15-18 mm., Flügellänge 15-17 mm.

West-Australien. Marloo-Station. Wurarga. Sept.-Okt. 1935 1 ♂. Okt.-Nov. 1934 1 ♀ gesammelt von A. Goerling.

Nord-Australien. 1 ♀ gesammelt von Dämel (Kat. Nr. 5356). Mus. Berlin.

C. *luzona* nov. spec.

♂. Kopf metallisch grün, vorderer Augensam und Wangen weisslich grau. Palpen braun. Stirnstriemen tiefschwarz, ziemlich stark und gleichmässig nach vorn verbreitet. Seitlich der Stirnstrieme am Scheitel nur noch ein sehr schmaler grün-metallischer Streifen. Clypeus grün-metallisch. Kopfpubescenz schwarz. Hauptteil der Wangen nackt. Palpen graubraun, Fühler schwarzbraun, 3. Glied etwa so lang wie die beiden ersten zusammen. Thorax schwarz. Rückenschild intensiv gelbgrün; die 4 Längsstriemen düster olivbraun, die seitlichen vorn und hinten verkürzt, die mittleren nur vor der Quernaht und stark nach vorn convergierend. Pleuren mit breitem unterbrochenem metallisch grünen Querband und eben-solchem runden Höcker auf der Pteropleure. Scutellum in gleicher Metallfarbe. Macrochaeten nur in der Hinterrandreihe, bei der die Apikalborsten etwas zurück gerückt sind. Abdomen schwarz. tg3 bis tg5 mit kupferrot metallischen, in der Mitte durch ziemlich breiten Längsstriemen unterbrochene Querbinden, von denen die 1. $\frac{3}{4}$, die 2. $\frac{2}{5}$ der Länge und die 3. das ganze Tergit einnimmt; auf der Unterseite nehmen die beiden ersten die vorderen $\frac{2}{5}$ der Tergtlänge ein. Beine und Rüssel schwarz. Schüppchen braun, das Flügelschüppchen etwas heller. Flügel grauhyalin. 1. Achtel blassbraun, 2. schwarzbraun, Adern gelbbraun.

Körperlänge $14\frac{1}{2}$ mm., Flügellänge 16 mm.

Luzon. Jmugan. 30. 6. 1918. 1 ♂ gesammelt von Georg Böttcher.

Diese Art ist sehr ähnlich helleren Stücken von *Pancala servens* (Walk. 1861) von den Molukken und Neu-Guinea, der aber der metallische Fleck auf der Pteropleure fehlt.

C. splendida (Donovan 1805).

Musca splendida Donovan. General Illustration of Entomology Part. I. Jns. of Asia. 1805 Plate 41 Fig. *.

Auf dem 2. Tergit (tg3) die beiden Seitenflecken durch Commissur verbunden.

Von Sydney, Queensland und Tasmanien. ♂♀ in Anzahl vorliegend.

C. splendida var. *decora* (Guér. 1843).

Rutilia idessa Walker, List of Dipt. Jns. Brit. Mus. III. 1849 pag. 858. Die je 4 Metallflecke auf tg3 u. tg4 isoliert.

Sydney. 2 ♂♂ gesammelt von Dämel.

Australien. 1 ♂ gesammelt von Behr (coll. H. Loew).

Sydney. 2 ♀♀.

West-Australien. Marloo-Station. Wurarga. 5. 6. 1935. 1 ♀ gesammelt von A. Goerling.

C. splendida var. *evanescens* nov.

Die Seitenflecke auf tg3 fehlen, die mittleren sind weniger scharf begrenzt.

Nord-Australien. 1 ♂ gesammelt von Dämel. Mus. Berlin (Kat. Nr. 5353).

C. splendida var. *confluens* nov.

Auf tg3 und tg4 sind von den 4 Metallflecken die beiden Seitenflecke durch Commissuren verbunden.

Svan River. 1 ♀ gesammelt von Dämel. (Kat. Nr. 5357).

Sydney. 1 ♀.

Queensland. 1 ♂. (Mus. Berlin).

Queensland. Kuranda. 3 ♀♀ gesammelt von J. P. Dodd (Mus. Berlin u. Sammlung Dr. E. Engel).

Queensland. Kuranda. 1 ♀ gesammelt von J. P. Dodd. Heberton, 12. 1910. 2700 Fuss hoch. 1 ♀ gesammelt von J. P. Dodd (Mus. Dahlem).

C. lineata nov. spec.

♂♀. Sehr ähnlich der *C. splendida* (Donovan 1805) var. *decora* (Guér 1843) und durch folgendes unterschieden.

Stirn bei ♂ und ♀ breiter, die des ♂ fast $1/2$ der Augenbreite, beim ♀ so breit wie ein Auge; beim ♀ der Scheitel gelbgrün metallisch glänzend. Rückenschild mit lebhaft blau metallisch glänzender Zeichnung, die beim ♂ mit weissem Reif bedeckt ist; 3 auffällig schmale Längslinien, die mittlere nur bis zur Naht, die seitlichen bis zum Hinterrand, aber hinter der Naht ohne weissen Reif und mit etwas bläulichen Glanz zwischen ihnen; Schulterbeule und dahinter 2 Flecken neben einander; hinter der Naht je ein grosser Fleck einwärts der Flügelbasis, dahinter ein unbedeutender, kleiner. Mesopleure mit grossem blauen Fleck mit weissem Reif. Sternopleure oben golden. Abdomen schwarz, etwas violett glänzend; Zeichnung golden grün mit grünen Säumen; tg3 u. tg4 mit je 2 mittleren runden Flecken und jederseits mit dreieckigem breiten Fleck. tg5 grüngolden mit grünem Saum, schmale nach hinten verschmälerte Medianlinie schwarz.

Körperlänge ♂ $13\frac{1}{2}$ ♀ 12 mm.

Flügellänge ♂ $13\frac{1}{2}$ ♀ $12\frac{1}{2}$ mm.

West-Australien. Marloo-Station. Wurarga. 4. 1935.

1 ♂, 1 ♀ gesammelt von A. Goerling (Mus. Berlin).

Jdania^{*)} nov. gen.

Typus: *J. atrox* nov. spec., Luzon.

Gesichtskiel mit sehr scharfer tief eingedrückter, medianer, breiter Längsrinne, die nicht durch Schrumpfung entstanden ist (cf. pag. 401 bei *Chrysoratalia* etc.).

Hierher gehören folgende Arten:

Jdania atrox nov. spec. (Luzon) und *J. ralumensis* nov. spec. (Bismarck-Archipel).

Jdania atrox nov. spec.

♀. Kopf und Behaarung tiefschwarz, nur die Wangen und der vorderste Teil der Backen bräunlich aufgehellt. Stirn, Wangen und Backen dicht pubescent. Fühler schwarz, 3. Glied etwa so lang wie die beiden ersten zusammen, 2. sehr kurz. Thorax und Behaarung tiefschwarz. Seiten des Rückenschildes, Scutellum und Sternalteile bräunlich aufgehellt. Scutellum nur dicht vor der Hinterrandreihe Macrochaeten mit etwas kräftigeren Haaren. Sternopleuralborsten 0+1. Flügelschüppchen braun. Abdomen tiefschwarz, auf der Bauchseite die Vorderränder der Tergite etwas bräunlich aufgehellt; oben und unten gleichmässig

^{*)} *Idamia* auf S. 399 ist ein Druckfehler; muss *Idania* heissen.

mit dichter, mässig langer und nahezu gleichlanger Behaarung; nur an den Seiten des Hinterrandes von Tergit 4 einige kurze Börstchen. An den Abdominalseiten auf Tergit 3 bis 5 Spuren blauvioletten Glanzes. Beine schwarz, Haftlappen rötlich rostbraun. Flügel blass gelbbraun, 2. Achtel schwarzbraun, im 2. Viertel die Adern ockergelb gesäumt. Endteil von m und mcu -Querader bräunlich gesäumt. Adern hell gelbbraun.

Körperlänge 20 mm, Flügellänge 19 mm.

Luzon. Jmugan. 6. 6. 1918. 1 ♀ gesammelt von Georg Böttcher (Mus. Berlin).

Idania ralumensis nov. spec.

♀. Kopf ziemlich dunkel roströtlich mit dichtem messinggelbem Toment. 3. Fühlerglied länger als die beiden ersten zusammen. Wangen nackt, Stirnpubeszenz kurz, fein und schwärzlich. Stirnstrieme schwarz, vorn verbreitert. Stirn und Clypeus ohne Metallglanz. Thorax gelbbraun, oben geschwärzt und mit düster grünem Metallglanz. Dicht vor der Hinterrandreihe Macrochaeten auf dem Scutellum nur vereinzelte schwache Macrochaeten. Thoraxbehaarung überall schwarz. Abdomen gelbbraun, oben mit gelbgrünem Metallglanz; schmale Medianlinie und schmale, unscharf begrenzte und gleichbreite Hinterrandsäume der Tergite schwarz. Beine gelbbraun, Tarsen schwarzbraun. Flügelschüppchen braungelb, an der Basis dunkler. Flügel blassbraun. Vorderrandsaum bis hinter $r4+5$ bis zum Ende des 2. Fünftels ockergelblich, dann gebräunt, alle übrigen Adern breit gesäumt. Adern gelbräunlich.

Körperlänge $16\frac{1}{2}$ -17 mm, Flügellänge 17-18 mm.

Bismarck-Archipel. Ralum. 30. 8. 1896, 2 ♀♀ gesammelt von Professor Dr. F. Dahl.

Donovanius nov. gen.

Typus: *D. regalis* (Guér. 1830), Australien.

5. Tergit des ♂ und ♀ mit sehr auffälligem Längseindruck. 1 zarte noch vorn gerichtete Frontorbitalborste beim ♀ vorhanden. Etwa in der Mitte der Länge von $tg5$ eine Querreihe kräftiger Macrochaeten. Seta nackt. Sternopleuralborsten 0+1. Genitalöffnung mehr auf die Ventralseite und der Abdominalspitze abgedrückt. Gesichtskiel oben mit mehr od. weniger ausgedehntem Mediankiel.

Gewidmet wurde dieses Genus dem Autor der als zweite beschriebenen Rutiliine (*Rutilia splendida* Donovan 1805), E. Donovan, F. L. S.

Verbreitung; australisch:

D. fulgidus (Macq. 1846) (synon. *spinipectus* Thoms. 1868) mit var. *nigribasis* nov., *D. idesa* (Walk. 1849), *D. inornatus* (Guér. 1843), *D. inustus* (Wied. 1830), (synon. *fuscotestacea* Macq. 1846), *D. lepidus* (Guér. 1843), *D. potinus* (Walk. 1849), *D. pubicollis* (Thoms. 1868), *D. regalis* (Guér. 1830), *D. semifulves* (Big. 1880), *D. trixoides* (Walk. 1861), *D. viridiniger* (Macq. 1846), *D. vittatus* (Macq. 1855), *D. volucelloides* (Walk. 1861):

von Tasmanien:

D. analogus (Macq. 1850), *D. subtus-tomentosus* (Macq. 1850), und *D. viriditestaceus* (Macq. 1850).

Donovanius regalis (Guér. 1830).

Musca regalis Guérin-Méneville, Voyage autour du monde de la Coquille 1830 pag. 295, Taf. 21 (Insectes) Fig. 1.

Süd-Australien. Adelaide. 2 ♀♀ gesammelt von Schomburgk.

Cap York. 1 ♀ gesammelt von Dämel.

Australien. 1 ♀ gesammelt von Schultz.

Queensland. 2 ♀♀ durch Rolle.

Sydney. 1 ♂ gesammelt von Dämel.

Australien. 1 ♂ durch Westwood.

D. inornatus (Guér. 1843).

Nord-Australien. Cap York. 1 ♀ gesammelt v. Dämel.

Australien. 1 ♀ gesammelt von Behr.

D. viridiniger (Macq. 1846).

Von Queensland bis Süd-Australien (Adelaide) und Tasmanien verbreitet.

D. lepidus (Guér. 1843).

tg1+2 des ♂ schwarz mit grünem Metallglanz, besonders auch an den Seiten, des ♀ braungelb, wie tg3 und tg4 und mit ebensolchen grünmetallischen Glanz. Abdomen des ♂ schwarz mit grünem Metallglanz. Rückenschild mit lebhaft grünem Glanz, die 4 Längsstriemen matt schwärzlich.

Australien. 1 ♀.

Australien. Herberton. 1 ♂ gesammelt von J. P. Dodd (Mus. Dahlem).

D. fulgidus (Macq. 1846).

synon. *R. spinipectus* Thoms. 1868.

tg1+2 des ♀ schwarz mit sehr lebhaftem grünen Metallglanz. Abdomen nicht gelblich scheinend; oben kupferrot mit grünlichem und gelblichem Glanz. Rückenschild düster erth rötlich bis gelblich bis grünlich. In beiden Originalcitaten von Sydney berichtet. Das von Thomson (Eugenies Resa Insect. 1868 pag. 531) angegebene Species-Characteristicum der Sternopleuralborsten 0+1 ist Genus-Charakter!

Süd-Australien. Adelaide. 1 ♀ gesammelt von Schomburgk.

D. fulgidus var. nigribasis nov.

♀. tg1+2 tiefschwarz ohne Metallglanz, höchstens eine Spur eines bläulichen Glanzes.

♂. Abdomen düster gelbbraun, auch auf tg1+2 mit mehr oder minder deutlichem grünlichen oder rötlichen Glanz. Medianlinie dunkelgrün. Hinterrandsäume aller Tergite, auch von tg1+2, mit schwärzlichen Säumen, die nach aussen zu verbreitert und unscharf begrenzt sind.

Körperlänge ♂ 14 $\frac{1}{2}$ -16 mm, ♀ 14-19 mm.

Flügellänge ♂ 14-15 mm, ♀ 13 $\frac{1}{2}$ -20 mm.

West-Australien. Marloo-Station. Wurarga. April, Mai, Juni, Sept. 1935, ♂ und ♀ gesammelt von A. Goerling.

D. vittatus (Macq. 1855).

synon: *Rutilia nigra* Loew.

Süd-Australien. 1 ♂.

West-Australien. 1 ♂.

Sydney. 1 ♀ gesammelt von Dämel (Kat. Nr. 5358).

Nord-Australien. 1 ♀.

Australien. 1 ♀ Coll. H. Loew. (Mus. Berlin).

N. O.-Australien. Cairns. 1 ♀ (Mus. Dahlem).

Queensland. 1 ♂, 2 ♀♀ in Coll. Dr. E. Engel; diese letzten vier Stücke von Engel als *Rutilia Desvoidyi* Guér. aufgefasst, mit der diese Species grosse habituelle Ähnlichkeit besitzt.

D. inustus (Wied. 1830).

synon: *Rutilia fuscotestacea* Macq. 1846.

Süd-Australien. Adelaide. 3 ♂♂ gesammelt von Schomburgk.

Port Jackson. 4 ♀♀ gesammelt von Eschscholtz
(Typen Wiedemann's).

West-Australien. Marloo-Station. Wurarga. Sept.,
Okt., Nov. 1934. 2 ♂♂, 5 ♀♀ gesammelt von A. Goerling.

D. imitator nov. spec.

♂. Kopf grauschwarz mit weissem Reif. Wangen rötlichbraun, nur die äussere Hälfte mit feiner schwarzer Behaarung. Kopfbehaarung schwarz. Stirnstrieme dunkler, gebräunt. Rüssel schwarz. Palpen gelbbraun. Fühler dunkel braunrot, 3. Glied wenig länger als die Zwei ersten zusammen; Seta nackt. Thorax rötlich dunkelbraun. Rückenschild mit Ausnahme der Seitensäume etwas geschwärzt, nur ganz an den hinteren Seiten einwärts des Seitensaumes mit Spuren eines bläulichen Glanzes. Scutellum gelbbraun, nur dicht vor der Querreihe Macrochaeten am Hinterrande einzelne Borsten. Flügelschüppchen gelbbraun. Abdomen ziemlich hell gelbbraun. Medianlinie mit schmaler, schwarzer Längsstrieme, nur hintere Hälfte der Oberseite des tg. schwarz mit bläulichem Glanz. Die Hinterränder der übrigen Tergite nicht verdunkelt. Flügel hyalin, 2. Achtel dunkelbraun, Adern gelbbraun.

Körperlänge $16\frac{1}{2}$ mm. Flügellänge $15\frac{1}{4}$ mm.

Australien 1 ♂ gesammelt von Behr (aus der Coll. H. Loew.).

Diese Species hat eine auffällige Aehnlichkeit mit der *Senostoma testacea* (Macq. 1843), die aber nirgends Metallglanz besitzt. Nahestehend sind vor allem *D. analogus* (Macq. 1850), *D. trichoides* (Walk. 1861) und *D. potinus* (Walk. 1849).

D. agalmiodes nov. spec.

♂. Kopf hell gelbbraun, mit weissem Reif. Stirn und unterer Teil der Backen geschwärzt. Hinterhaupt oben schwarz. Stirnstrieme braunschwarz, nach hinten zu gleichmässig stark verschmälert, hinten auffällig schmal und hier etwa halb so breit, wie die Hälfte jeder der schmalen Parafrontalia. Wangen halb so breit wie die Augenbreite, mit Ausnahme des vorderen Drittels und der unteren Hälfte spärlich und kurz pubesciert. Backenbehaarung dicht, lang und grauweiss. Fühler rostbraun. 3. Glied und Seta dunkelrostbraun. Rüssel dunkel rostbraun; Palpus hell braungelb, sehr lang und dünn. Thorax schwärzlich; Rückenschild blaugrün von der 4 Längsstriemen sind die beiden inneren olivbräunlich, schmal und wenig scharf; die seitlichen sind zwar lebhaft blau, da diese Farbe sich aber wenig von der Grundfarbe

abhebt, so sind diese nahezu verschwindend. Unterseite mit grauweissem Reif und ockergelblicher Behaarung. Haltere gelb-braun, Stiel hell braungelb. Flügelschüppchen blass bräunlichgelb, Rand rostgelb. Scutellum lebhaft rotviolett, überall eine Spur braungelb durchscheinend. Abdomen hell braungelb mit zartem rötlichblauem Metallschimmer, nur tg4 mit sehr schmalem schwarzen Hinterrandsaum; die schwarze Medianstrieme ziemlich breit, vorn eine Spur verbreitert und auf tg5 etwas violett glänzend. Medianeindruck von tg5 wenig scharf, flach aber schmal und nahezu den Vorderrand erreichend. Flügel hyalin mit sub-basalem braunen Fleck; Adern braun.

Körperlänge $12\frac{3}{4}$ mm, Flügellänge 15 mm.

Nord-Queensland. Cairns. 1907. 1 ♂ (durch Dr. E. Engel, Mus. Berlin).

In der Erscheinung ist diese Species sehr ähnlich der *Prosenostoma nigripes* n. sp. und *Pogonagalmia hirticeps* (Mall. 1929), sowie der *Bothrostira prisca* n. sp.

Bothrostira nov. gen.

Typus: *B. prisca* nov. spec. Neu-Pommern.

Gesichtskiel mit sehr scharfer medianer tief eingedrückter breiter Längsrinne, die nicht durch Schrumpfung entstanden ist (cf. pag. 401 bei *Chrysorutilia* etc.). Lunula poliert glatt, ohne medianen Längseindruck. Der Eindruck auf tg5 nimmt nur das hintere Drittel ein, ist auffällig breit und verteilt sich auf die ganze Breite des tg5.

B. prisca nov. spec.

♂ Kopf dunkel rostgelb mit dichtem messinggelbem Reif; nirgends Metallglanz. Wangen fast halb so breit, wie die Augen, nackt. Backen mit kurzer rostgelblicher Pubescenz. Fühler hell rostgelb, 3 Glied etwa $1\frac{1}{3}$ so lang wie breit; Seta rostbraun. Stirnstrieme dunkelbraun. Rüssel rostbraun. Palpen sehr dünn und lang, am Rande etwas verbreitert, rostgelb. Thorax rostbraun, Rückenschild und Scutellum dunkelbraun mit düster blaugrünem Metallglanz, der nur auf dem Hinterrand des Scutellum fehlt. Flügelschüppchen hell rostgelb. Abdomen braungelb, auf tg3 mit geringen Spuren eines grünlichen Metallglanzes; schmale Hinterrandsäume von tg1+2 und tg3 leicht gebräunt, etwas breitere auf tg4 und tg5 schwärzlich; ziemlich schmale Medianstrieme schwarz, auf dem tg5 mit Spuren eines grünlichen Glanzes. Beine rostbraun. Vorderschenkel sowie Vorder- und Mittelschiene aufgehellt. Alle Tarsen schwarzbraun. Haftlappen

ockergelblich. Flügel leicht gebräunt, breite aber wenig scharfe Adersäume etwas stärker gebräunt; Adern gelbbraun.

Körperlänge 15 $\frac{1}{4}$ mm, Flügellänge 16 mm.

Neu-Pommern. Kinikunang. 1 ♂ gesammelt von C. Ribbe (durch Dr. E. Engel) (Mus. Berlin).

In der Erscheinung ist diese Art sehr ähnlich der *Pogonagalmia hirticeps* (Mall. 1929) und dem *Donovanus agalmoides* n. sp.

Psaronia nov. gen.

Typus: *P. bisetosa* nov. spec. Australien.

tg3 mit 2 Hinterrandmacrochaeten. Apicalborsten des Scutellums in oder nahezu in der Hinterrandreihe, sonst keine Macrochaeten. *tg5* mit kräftigem Längseindruck, Hinterleibsspitze daher breit und in der Mitte eingedrückt; mit dichter und sehr langer Behaarung und mit mittlerer Querreihe von Discalmacrochaeten. *tg3* und *tg4* ohne Discalmacrochaeten, nur mit Querreihe von Hinterrandmacrochaeten.

Vielleicht ist die *Musca retusa* F. 1786 mit der folgenden Art identisch oder wenigstens hier einzuordnen; die Angabe „ano retuso“ ist auch für dieses Genus charakteristisch.

P. bisetosa nov. spec.

♀. Kopf schwarz mit grauweissem Reif. Wangen etwas rostgelb durchscheinend, vorn und unten nackt. Palpen rostgelb. Gesicht rostbraun. Fühler rostbraun, 3. Glied schwarz, so lang wie die beiden ersten zusammen. Stirnstrieme nahezu paralell, dunkelbraun. Thorax schwarz mit gelbgrünem Metallglanz. Pleuren mit grüner unterbrochener Binde. Schulterecken weiss bereift. Die 4 Längsstriemen schwarz. Scutellum goldgrün, nur eine Reihe Hinterrandmacrochaeten. Flügelschüppchen stark gebräunt. Abdomen kupferrot, in allen Farben angelaufen. Medianlinie und Hinterrandsäume der Oberseite schwarz mit grün bis blauem Glanz. Beine und Rüssel schwarzbraun. Flügel hyalin 2. Achtel dunkelbraun. Adern gelbbraun. Costa schwarz.

Körperlänge 15-18 $\frac{1}{2}$ mm, Flügellänge 14-18 mm.

Australien. Swan River. 1 ♀ gesammelt von Dämel (Kat. Nr. 5355).

West-Australien. Marloo-Station, Wurarga. 1 ♀ gesammelt 1935 von A. Goerling.

Microrutilia Towns. 1915.

Typus: *M. minor* (Macq. 1846), Australien.

Microrutilia Townsend, Proc. biol. Soc. Washington Vol. 28 p. 23
Eucompsa Enderlein, in diesem Werk pag. 400.

Acrostichalborsten 3+4. Setapubeszenz deutlich. 3 Paar Discalborsten als Querreihe vor der Hinterrandquerreihe des Scutellums; Apicalborsten nahezu in der Hinterrandreihe. tg3 nur mit 2 Hinterrandmacrochaeten. tg3 u. tg4 ohne Discalmacrochaeten. Ausser tg4 und tg5 auch tg3 mit Hinterrandmacrochaeten.

Hier ist vielleicht einzuordnen: *S. chersiphoides* (Walk. 1849, Australien).

M. minor (Macq. 1846).

Synon.: *Rutilia minor* (Macq., Dipt. exot. suppl. I. 1846, pag. 182 (♂♀), Tasmanien, Australien.

Australien. 1 ♀ durch Kraatz.

Chrysopasta B. B. 1893.

Typus: *C. zabrina* (Walk. 1849), Australien.

Seta fast nackt. Stirn des ♂ relativ schmal, etwa von halber Augenbreite. Acrostichalborsten 3+4, Dorsocentralborsten 4+4, Auf dem Scutellum vor der Hinterrandreihe von Macrochaeten noch etwa 3 Paar Discalmacrochaeten. tg5 ohne Längsindruck, ausser der geringeren Behaarung hinter der Mitte eine Querreihe von Discalmacrochaeten. tg3 mit 2 Hinterrandmacrochaeten in der Mitte. tg3 und tg4 ohne Discalmacrochaeten, höchstens bei tg4 eine oder zwei in der Mitte ein wenig vorgerückt.

C. zabrina (Walk. 1849).

Synon. *C. versicolor* B. B. 1893, zweifl. Kais. Mus. Wien, III. 1893 pag. 176.

Sehr charakteristisch für die Species sind die 4 tief-schwarzen, an der Quernaht unterbrochenen Längsstriemen auf grünlichweissgrauem Rückenschild; hinter der Naht sind die seitlichen hinter der Mitte, die mittleren vor der Mitte verkürzt.

West-Australien. Marloo-Station, Wurarga August/Sept. 1934 und August 1935. ♂♀ gesammelt von A. Goerling.

Swan River. 1 ♀ gesammelt von Preiss. Mus. Berlin (Kat. Nr. 3556).

Echrysopasta Towns. 1936.

Typus: *E. elegans* (Macq. 1846) West-Australien.

Townsend (Manual of Mycology. III. pag. 153) unterscheidet dieses Genus durch folgendes von *Chrysopasta* B. B. 1893.

Frontalborsten: 2-3 unterhalb der Fühlerbasis, Prosternalborstenpaar (hinten am Prosternum) vorhanden. Bandborsten am tg3 vorhanden. Fehlt in vorstehender Gattungstabelle.

Menevillea nov. gen.

Typus: *M. pellucens* (Macq. 1846), Australien.

Dorsocentralborsten 4+5, Acrostichalborsten 2+2. Seta deutlich und weniger dicht bewimpert. Scutellum vor der Hinterrandborstenreihe mit etwa 3 Paar Discalmacrochaeten. tg5 ohne medianen Längseindruck, mit geringerer Behaarung und mit mittlerer Querreihe von Discalmacrochaeten. Apicalborsten des Scutellums in oder nahezu in der Hinterrandreihe. Sternopleuralborsten 0+1 oder 1+1 (beide Möglichkeiten auch rechts und links an einem Individuum). Tergit 3 u. 4 ohne Discalmacrochaeten. Ausser tg4 u. tg5 auch tg3 mit Hinterrandmacrochaeten, hier in Anzahl von 2 (1 Paar). Mundrand etwas verschmälert und vorgezogen.

Gewidmet wurde dieses Genus dem Andenken des ersten Monographen der Rutiliinen Herrn M. F. E. Guérin-Méneville.

M. pellucens (Macq. 1846).

Diese Art besitzt habituelle Ähnlichkeit mit *Donovanus vittatus* (Macq. 1853) und mit *Stiraulax vivipara* (F. 1805), sowie mit den meisten Arten von *Rutilia*.

Australien. 1 ♀ aus der Sammlung H. Loew.

Australien. Swan-River. 1 ♀ gesammelt von Preiss. Mus. Berlin.

Zoramscapus nov. gen.

Typus: *Z. Erichsoni* (Engel 1925), Australien.

Acrostichalborsten 0+1 (bis 2) letztere ganz hinten. Dorsocentralborsten etwa 4+5, die vordersten vor und hinter der Naht oft wenig deutlich. 3 Paar Discalborsten auf dem Scutellum in einer Querreihe dicht vor der Randborstenreihe. Apicalborsten weit hinter die Hinterrandborstenquerreihe gerückt. 5. Tergit ohne medianen Eindruck und ohne Discalborsten. Sternopleuralborsten 0+1. tg3 am Hinterrand in der Mitte mit

etwa 4-6 Macrochaeten. tg3 und tg4 ohne Discalmacrochaeten. tg4 mit Querreihe von Hinterrandmacrochaeten.

Z. Erichsoni (Engel 1925).

Queensland. Swan River. 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von Preiss. Mus. Berlin (Kat. Nr. 3449).

Australien. 1 ♀ (durch Schneider in Coll. H. Loew.), Mus. Berlin.

Psaroniella nov. gen.

Typus: *P. castanipes* (Big. 1880), Australien.

3-4 Paar Macrochaeten am Hinterrand von tg3, an den Seiten noch je 5. tg4 mit durchgehender Hinterrandbehorstung. Acrostichalborsten etwa 5+4. Dorsocentralborsten 7 (bis 8) +4 (bis 5). 5 Paar Discalborsten auf dem Scutellum in einer Querreihe dicht vor der Randborstenreihe. Apicalborsten kaum zurückgerückt, tg5 nur hinten median etwas eingedrückt und mit mittlerer Discalborstenquerreihe. Sternopleuralborsten 2+1. tg3 und tg4 ohne Discalmacrochaeten.

P. castanipes (Big. 1880).

Viktoria. Koonwarra, Gippsland. 1 ♀.

Paramphibolia B. B. 1893.

Typus: *P. assimilis* (Macq. 1850), Australien, Tamanien.

Wangen dicht behaart. Seta nackt. tg3, tg4 und tg5 mit zahlreichen Discal- und Randmacrochaeten.

Codium nov. gen.

Typus: *C. oblongum* (Macq. 1847), Süd-Australien.

Nur 2 Hinterrandmacrochaeten auf tg3. Wange nackt. Seta mit feiner und sehr kurzer Pubescenz. tg3 und tg4 mit wenigstens 4 zu 2 relativ schmal getrennten Längsreihen oft unregelmässig angeordneten Discalmacrochaeten, die in einem Längsstreifen mit dichterer, kräftigerer und mehr abstehender Grundbehorstung eingeordnet sind. tg3 in der Mitte mit Hinterrandmacrochaeten. tg4 mit Querreihe, die seitlich etwas unterbrochen ist.

C. oblongum (Macq. 1847).

Süd-Australien. Adelaide. 2 ♂♂ 1 ♀ gesammelt von Schomburgk.

Chaetogastrina Mall. 1929.

Typus: *C. stolida* Mall. 1929, Australien.

Chaetogastrina Malloch, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 34. 1929 pag. 313 u. 314 (♂).

Chaetogastrina Mall., Townsend, Man. of Mycology. III. 1936 pag. 154.

tg3 und tg4 mit Querreihe von Hinterrandmacrochaeten in grösserer Anzahl. Wangen nackt. Seta in der Basalhälfte mit feiner und sehr kurzer Pubescenz. tg3 und tg4 mit Discalmacrochaeten. Backen nahezu von Augenlänge.

Amphibolia (Macq. 1843).

Typus: *A. vidua* (Guér. 1843), Australien.

Amphibolia Macquart, Dipt. Exot. II. 3. 1843 pag. 121 Taf. 14 Fig. 9.

♂ ohne Ocellarborsten. Wangenkante in der unteren Hälfte behaart. Abdomen grauweiss mit schwarzer Zeichnung. Die je 2 Discalmacrochaeten von tg3 und tg4 in der Mitte eines schwarzen Punktfleckes. Hinter den Discalmacrochaeten von tg4 zuweilen 2 weitere. Hinterrand von tg3 seitlich der kahlen Mitte mit je 2-3 Macrochaeten (jede in der Mitte eines ovalen schwarzen Fleckes), die beim ♂ mehr od. minder reduziert sind. Hinterrand von tg4 mit Querreihe langer kräftiger Borsten.

A. vidua (Guér. 1843).

Rutilia vidua Guérin Revue Zoolog. 1843 pag. 273. ♂ ♀.

Amphibolia valentina Maquart. Dipt. exot. II. 3. 1843 pag. 122 (279) ♂.

Süd-Australien. Adelaide. 2 ♂♂ gesammelt von Schomburgk (Kat. Nr. 5536. 6567).

Australien. 1 ♀ durch Westwood (Kat. Nr. 3555).

Australien. 1 ♀ gesammelt von Behr aus Coll. H. Loew.

Chaetogaster Macq. 1850.

Typus: *C. violacea* Macq. 1850, Australien.

♂ mit Ocellarborsten. Wangenkante nackt. Thorax und Abdomen violett bis blauviolett. tg3, tg4 und tg5 mit Discal- und Apicalborsten, tg3 und tg4 mit 2 Paar Discalborsten.

2. Subtribus: *Rutiliina*.

Tabelle der Gattungen der *Rutiliina*.

1. tg3 ohne Hinterrandmacrochaeten, nur in der Seitenlinie des Hinterleibes je eine *Hega* nov. gen.
(Typus: *H. viridicingens* nov. spec., Batjan).

tg3 mit meist 6-8 Hinterrandmacrochaeten oder mehr oder weniger; in der Seitenlinie des Hinterleibes ausserdem noch 1-2 2.
2. tg5 mit je 1 Querreihe sehr kräftiger, abstehender Macrochaeten vor dem Hinterrande; dahinter nur feine Behaarung wie auf dem ganzen Tergit, Hinterrandborstenquerreihe auf der Ventraleite des tg4 gleichmässig (ununterbrochen). Seta mit ziemlich langer Behaarung. Discalborsten des Scutellums fehlen. 3.
— Hinter der Querreihe kräftiger abstehende Macrochaeten des tg5, die hier meist mehr discal gerückt ist, mehr oder minder zahlreiche Macrochaeten oder Borstenhaare. Seta mit sehr kurzer Pubescenz. 5.
3. Gesichtskiel breit mit flachem Längseindruck meist bis nach vorn. 3. Fühlerglied meist mehr oder minder kurz, nur bei *C. longicornis* vorn fast das Ende des Gesichtskieles reichend, sonst viel kürzer. Abdomen meist ohne oder mit unbedeutender dunkler Medianstrieme. *Pancala* nov. gen.
(Typus: *P. callipygos* [Gerst. 1860], Neu-Guinea).

— Gesichtskiel ziemlich schmal, ohne Längseindruck, nur ganz hinten zwischen der Fühlerbasis eingedrückt. 3. Fühlerglied sehr lang und schmal, bis an das Vorderende des langen Gesichtskieles reichend. 4.
4. Augen und Oberseite der Schüppchen nackt. Abdomen mit breiter scharfer schwarzer Medianstrieme. *Formosia* Guér. 1843.
(Typus: *F. mirabilis* [Guér. 1830], Neu-Guinea).

— Augen und Oberseite der Schüppchen pubescent. Basalhälfte der Seta mit kurzer Pubescenz. . *Oxyutilia* Towns. 1936. (Typus: *O. Jacobsoni* [Towns. 1936], Sumatra).

5. Hinterrand-Macrochaetenreihe des tg4 sowohl auf der Oberseite als auch auf der Unterseite des Abdomens an der Grenze nach dem seitlichen Drittel unterbrochen, die der Oberseite des tg5 ebenso; alle Borstengruppen auf tiefschwarzen Flecken des mattweisslichen Abdomens. Setapubescenz verschwindend kurz. Discalborsten des Scutellums fehlen.

Euamphibolia Towns. 1916.

(Typus: *E. speciosa* [Erichs. 1842], Australien).

— Hinterrandmacrochaetenreihe von tg4 und tg5 nirgends unterbrochen. 6.

6. Alle Macrochaeten des Scutellums in eine Randreihe eingeordnet; Apicalborsten nicht oder kaum tiefer stehend; Discalborsten fehlen völlig. Setapubescenz mässig kurz. Palpus schwarz, Ende etwas spatelförmig verbreitert, Endteil nicht nach oben gebogen. Gesichtskiel geebnet, ziemlich breit und an den Seiten scharfkantig. Körperfarbe schwarz mit intensivem buntfarbigen Metallglanz. 7.

— Apicalborsten des Scutellums wesentlich tiefer stehend als die Randmacrochaeten, und das Scutellum an dieser Stelle ein wenig zipzelförmig ausgezogen; etwa 3 oder mehr Paar Discalborsten sind mehr oder minder unbedeutend und bilden eine der Randreihe sehr nahegerückte Paralellreihe zu dieser; bei *L. setosa* sind sie stark reduziert. Setapubescenz verschwindend kurz. Palpus braungelb, Endteil nach oben gebogen. Stirn des ♂ etwas breiter als die Breite des 3. Fühlergliedes. Körperfarbe gelbbraun, höchstens mit Spuren von metallischem Glanz. 8.

7. ♀ mit 1 bis 2 kräftigen nach vorn gesenkten oberen Orbitalborsten (ganz oben). Medianstrieme des Abdomens breit und schwarz. *Lacura* nov. gen.

(Typus: *L. saturatissima* [Walk. 1861], Halmahera).

— Nach vorn gesenkte obere Orbitalborsten des ♀ fehlen. Medianstrieme des Abdomens wenigstens auf tg3 fehlend, mit Ausnahme eines dreieckigen Fleckes am Hinterrand

Chromocharis nov. gen.

(Typus: *C. atribasis* [Walk. 1861], Molukken [Batjan], Halmahera, Neu-Guinea und Nordost-Australien).

8. Gesichtskiel nur an der Basis mit Stummel eines Mediankieles, distal desselben mehr oder minder deutlich eingedrückt und

seitlich von dieser Furche mehr oder minder kantig erhaben.
Lunula mit medianem Längskiel. . . *Stiraulax* nov. gen.

(Typus: *S. vivipara* [F. 1805], Australien).

— Gesichtskiel nirgends eingedrückt; der von der Basis ausgehende mehr oder minder scharfe Mediankiel erstreckt sich mehr oder minder weit auf den Gesichtskiel. Lunula mit medianem Eindruck. . . . *Rutilia* R. D. 1830.

(Typus: *R. Desvoidyi* Guér. 1843, Australien).

Hega nov. gen.

Typus: *H. viridicingens* nov. spec., Batjan.

tg³ ohne Hinterrandmacrochaeten, nur in der Seitenlinie je eine. Oberseite des Gesichtskieles eben, im Basalviertel mit feinem Längskiel. Setapubescenz sehr kurz. tg⁵ vor dem Hinterrand mit einer Querreihe sehr kräftiger Macrochaeten; dahinter keine weiteren Macrochaeten, sondern nur dichte, sehr lange und mehr oder minder feine Behaarung. Scutellum ohne Discalborsten, nur eine Querreihe Hinterrandmacrochaeten. Palpen sehr dünn und relativ etwas verkürzt. tg⁵ in der Mediangegend flach eingedrückt. tg³ ohne schwarze Medianstrieme. Rückenschild mit ungewöhnlich dichter abstehender und gleichlanger Behaarung (geschoren). Basalfünftel des Flügels gleichmäßig schwarzbraun, dieser Fleck also nicht subbasal und nicht mit hyaliner Flügelbasis, wie sonst gewöhnlich.

Von oben gesehen der Gattung *Donovanus* nahestehend und so als eine Vorläuferin*) der Entwicklung zu den extremen Formen der Subtribus *Rutiliina* aufzufassen.

*) darauf bezieht sich der Genus-Name.

H. viridicingens nov. spec.

♂. Kopf schwarz mit silberweissem Reif, Hinterhaupt schwarz. Fühlergruben und Clypeus matt schwarz. Gesichtskiel silberweiss bereift, Oberseite eben, nur im Basalviertel mit feinem Mediankiel, Lunula mit scharfer und schmaler Medianrinne. Stirnstrieme schwarz, nach hinten zu wenig verschmälert, hinten 4 mal so breit, wie die dort sehr schmalen und dort geschwärzten Parafontalia. Augenabstand des ♂ etwa 0,7 mm. Wangen nackt, etwa 1/4 der Augenbreite. Rüssel glatt schwarzbraun. Palpen sehr dünn, rostgelb und bei weitem nicht den oberen Mundrand erreichend. Thorax schwarz, Behaarung schwarzbraun, braunrot getönt. Rückenschild mit düster blaugrünem Metallglanz, die vier Längstriemen schwarz und kräftig; hinter der

Schulterbeule und vor der Scutellummitte lebhaft dunkelblaue Färbung. Scutellum matt braunschwarz ohne Metallglanz. $tg1+2$ tiefschwarz, ebenso ein schmaler Hinterrandsaum von $tg3$, in der Mitte etwas verbreitert, ein breiter Hinterrandsaum auf $tg4$, der an jeder Seite halbkreisförmig verbreitert ist, sowie ein Medianstriemen, der sich nur auf $tg4$ anfindet. Beine braunschwarz. Flügelschüppchen ziemlich dunkel rostbraun. Flügel hyalin, das ganze Basalfünftel schwarzbraun. Adern rostfarben.

Körperlänge 16 mm, Flügellänge 15 mm.

Batjan. 1 ♂ durch Dr. E. Engel, Mus. Berlin.

H. faceta nov. spec.

♂. Kopf dunkel rostfarben, mit silberweissem Reif, der auf Clypeus und in den Fühlergruben stark reduziert ist. Gesichtskiel silberweiss bereift. Oberseite eben, im Basalfünftel ein feiner Mediankiel. Lunula eben, in der Mitte flach eingedrückt. Wangen nackt. Backen mit langer dichter graubrauner Behaarung. Augenabstand des ♂ 0,4 mm. Stirnstrieme schwarzbraun, nach hinten zu gleichmässig verschmälert, ganz hinten doppelt so breit wie die mässig schmalen Oberteile der Parafrontalia. Hinterhaupt dicht weiss bereift mit langer dichter gelblichweisser Behaarung. Schläfensaum unpubesciert. Rüssel und Palpen rostbraun. Thorax braunschwarz, Unterseite rötlichbraunschwarz, ebenso die Behaarung. Rückenschild mit, durch dichte abstehende Pubescenz verdüsterten grünen Metallglanz; die 4 Längsstriemen breit und schwarz. Pleuren ohne Metallglanz. Scutellum dunkel rötlich braun. Flügelschüppchen rostfarben. Abdomen dunkel braunschwarz, grünlich rostgoldener Metallglanz bedeckt das $tg3$ mit Ausnahme eines Trapezes, das auf dem Hinterrandmitterviertel fusst, $2/3$ der Tergitbreite einnimmt und sich nach vorn zu verjüngt; derselbe Metallglanz auf den vorderen Seitenecken von $tg4$ und er bildet ferner zwei winzige Punktflecken hinter den Seitenecken der schwarzen Trapezbasis. Das Mitteldrittel von $tg5$ grüngolden mit Ausnahme des Vorderrandes und eines Medianstreifens von vorn bis etwa zur Mitte. Längseindruck auf $tg5$ flach und von der Mitte ab nach hinten sich erstreckend. Beine braunschwarz. Flügel hyalin, das ganze Basalfünftel schwarzbraun. Adern rostgelb und mit Spuren eines bräunlichen Saumes.

Körperlänge $14\frac{3}{4}$ mm, Flügellänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Nord-Queensland. 1 ♂, Mus. Berlin.

Pancala nov. gen.

Typus: *P. callipygos* (Gerst. 1860), Neu- Guinea.

Hinter der Macrochaetenquerreihe, die ziemlich weit hinten liegt, nur feine Behaarung. Gesichtskiel breit mit flachem

Längseindruck, meist bis nach vorn. 3. Fühlerglied meist mehr oder minder kurz, nur bei *C. blattina* vorn fast das Ende des Gesichtskieles erreichend, sonst viel kürzer. Seta mit langer Behaarung. Abdomen meist ohne oder mit unbedeutender Medianstrieme.

P. eos nov. spec.

♂♀. Kopf metallisch grün bis blaugrün, beim ♂ bis etwas gelbgrün. Facialia, unterer Teil der Wangen und ein Saum auf der unteren Hälfte der Schläfen rostgelb. Stirnstrieme rostbraun bis schwärzlich, zuweilen rostgelblich. Rüssel schwarz. Palpen und spärliche Behaarung derselben rostgelb. Fühler leuchtend rostgelb. 3. Glied schmal, $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Thorax grün bis blaugrün, zuweilen bis gelbgrün, besonders beim ♂; Unterseite rostfarben mit Ausnahme der Mesopleure und Sternopleure. Die braunen Längstriemen des Rückenschildes fein und olivgrünlich getönt, Scutellum mehr blaugrün. Flügelschüppchen und Haltere rostfarben. Abdomen des ♂ metallisch rot, des tg3 mit Ausnahme des Hinterrandsaumes gelb bis grünlich gelb golden, tg1 und Hinterrandsaum von tg4 matt und dunkel, das ♀ düster rotviolett, von tg3 kupferrot. Medianstrieme schmal, unscharf und gedunkelt. Beine rostfarben. Schienen gedunkelt. Tarsen geschwärzt. Haftlappen rostfarben. Flügel leicht bräunlich getönt, Basalrand ockergelblich. Adern bräunlich gesäumt.

Körperlänge 15-16½ mm, Flügellänge 14-15 mm.

Celebes. Bonthain. Wawa Karaeng. 1100 m hoch. Ende August 1931 2 ♂♂, 2 ♀♀; Sept./Okt. 1931 1 ♂, 4 ♀♀.

Celebes. Latimodjon-Gebirge. 1300-1500 m hoch. Ende Juli 1930 1 ♀, gesammelt von G. Heinrich (Mus. Berlin).

P. fervens (Walk. 1861).

Bismarck-Archipel. Ralum. 15. 2.-28. 3. 1897, ♂♀ gesammelt von Prof. Dr. Friedr. Dahl, (Mus. Berlin).

Neu-Pommern. Kinigunang. ♂♀ gesammelt von C. Ribbe (Mus. Dahlem, Berlin und in Sammlung Dr. Engel).

Duke of York. 1 ♀ (aus Mus. Godefroy im Mus. München).

P. blattina nov. spec.

♀. Kopf rötlichblau, untere Hälfte der Wangen und Schläfen graubraun. Untergesicht und Stirnstrieme schwarz. Fühler dunkelbraun, 3. Glied schwarz und relativ breit, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Thorax metallisch grün, mit Ausnahme des Scutellums

gelblich getönt. Unterseite schwarz mit Ausnahme von Mesopleure und Sternopleure. Sternopleuralborsten 0+1. Haltere dunkelbraun. Schüppchen lebhaft rostfarben. Abdomen lebhaft dunkel kupferrot, tg1+2 schwarz, tg3 an der Körperseite grün; wenig nach den Seiten verbreiterte Hinterrandsäume von tg3 und tg4 matt schwärzlich. Medianstrieme unscharf und leicht gebräunt. Beine schwarz, bei Vorder- und Mittelbein sind Knie und Schienen rostbraun. Flügel leicht bräunlich getönt. Basalviertel rostfarben. Adern gelbbraun und mit bräunlichen Säumen.

Körperlänge $15\frac{3}{4}$ mm, Flügellänge 15 mm.

Celebes. Latimodjon-Gebirge. 1300-1500 m hoch. Ende Juli 1930 1 ♀ gesammelt von G. Heinrich (Mus. Berlin).

P. gemmata nov. spec.

♂ ♀. Kopf blau, wenig rötlich getönt. Backen mehr oder minder grünlich getönt. Untere Wangen- und Schläfenhälfte matt grau. Untergesicht und Stirnstrieme schwarz. Fühler schwarz, 3. Glied ziemlich lang und 4 mal so lang wie breit. Rüssel schwarz. Palpen mehr oder minder dunkel gelbbraun. Thorax intensiv metallisch blau mit grünlicher und rötlicher Tönung; die 4 Längsstriemen breit und schwarz, Unterseite schwarz mit Ausnahme von Mesopleure und Sternopleure. Scutellum violett. Flügelschüppchen und Halteren rostbraun. Abdomen düster dunkelgrün. tg1+2 und breite Hinterrandsäume der Seiten der übrigen Tergite schwarz. Medianstrieme nur noch auf tg3 und tg5 angedeutet. Beine schwarz. Flügel leicht gebräunt, Basalviertel etwas dunkler; Adern braun gesäumt.

Körperlänge $16\frac{1}{4}$ mm, Flügellänge $15\frac{1}{2}$ mm.

Bismarck-Archipel. Ralum. Karakau. Im Hochwald, 30. 8. 1896. 1 ♂ gesammelt von Prof. Dr. Friedr. Dahl (Mus. Berlin).

Neu-Pommern. Kinigunang. 1 ♂, 1 ♀ gesammelt von C. Ribbe (Mus. Dahlem).

P. gemmata var. *viridescens* nov.

♂. Rückenschild und Scutellum intensiv grün.

Neu-Pommern. Kinigunang 2 ♂♂ gesammelt von C. Ribbe. (In der Sammlung Dr. Engel und im Mus. Berlin).

P. serena (Walk. 1849).

Dexia serena Walk. List. Dipt. Ins. Brit. Mus. III. 1849, pag. 865. (♀), (von Madras).

P. hypsa (Walk. 1849).

Dexia hypsa Walk. l. c. pag. 466. (♂). (Patria ?).

P. Heinrothi nov. spec.

♀. Kopf hell rotviolett. Gesicht und Fühler rostgelb. Untere Hälfte der Wangen und Schläfen matt grau. Palpus rostgelb. 3. Fühlerglied etwa 3mal so lang wie breit. Thorax hell violettblau, die 4 Längstriemen des Rückenschildes schmal schwärzlich. Unterseite rostbraun. Mesopleure und Sternopleure hell rotviolett. Schüppchen und Haltere hell rostgelb. Abdomen tiefschwarz, lebhaft metallisch grün ist etwa die Vorderhälfte von tg3 und tg4, sowie tg5 mit Ausnahme kleiner schwarzer Flecken an der Basis jeder der Macrochaeten der Borstenquerreihe. Längseindruck von tg5 ungewöhnlich flach. Beine schwarz. Haftlappen hell rostgelb. Flügel hyalin, schwach rostfarben getönt, Basalfünftel rostfarben. Adern rostfarben.

Körperlänge $14\frac{1}{2}$ mm, Flügellänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Neu-Guinea, Neu-Pommern. Matupi. Dez. 1900-Mai 1901. 1 ♀ gesammelt von Dr. Heinroth, dem diese prachtvolle Art gewidmet wurde. (Mus. Berlin).

P. callipygos (Gerst. 1860).

♀. Schwarze Hinterrandsäume von tg3 und tg4 seitlich sehr auffällig stark verbreitert. Gesichtskiel mit sehr scharfer Längsfurche. Längseindruck von tg5 sehr flach.

Neu-Guinea. 1 ♀ gesammelt von Felder (Kat. Nr. 3493), die Type Gerstaecker's.

Die von Engel als diese Species aufgefassten Stücke gehören sämtlich zu *Laccura saturatissima* (Walk. 1861).

P. bracteata nov. spec.

♂. Kopf rotviolett, auf der Stirn ins grünliche übergehend, Clypeus gelblichgrün. Rüssel und Palpen schwarz. Backen ganz vorn grünlich, unterer Teil der Wangen und Schläfen matt grau. Gesicht und Stirnstrieme schwarz; Kielfurche scharf, das vordere Drittel ohne Furche. Rückenschild lebhaft golden, mittlerer Teil hinter der Naht kupferrot. Dicht hinter den Schulterbeulen etwas grünlich. Die 4 Längstriemen breit und schwarz. Unterseite schwarz. Mesopleure blaugrün. Scutellum kupferrot vorn schwarz. Flügelschüppchen gelbbraun. Abdomen glatt schwarz, nur tg4 und tg5 ohne die Hinterdrittel lebhaft hellblau. Medianstrieme nur auf tg5 deutlich und sehr schmal. Längseindruck von tg5 ziemlich flach. Unterseite schwarz, nur die äussersten Seiten von tg3, tg4 und tg5 hellblau. Beine schwarz. Haftlappen rostgelb. Flügel blass braungelb. Basalfünftel gedunkelt. Adern gelbbraun.

Körperlänge 16 mm, Flügellänge $14\frac{1}{2}$ mm.

Süd-Neu-Mecklenburg. 1 ♂ auf der Expedition
Sapper gesammelt von Friederici (Mus. Berlin).

P. glorificans (Walk. 1861).

Ein typisches ♂ liegt vor von:

Neu-Guinea. Wamoro Gebirge. 750 m hoch.

P. glorificans var. *fulvipes* nov.

Schienen und Schenkel braungelb, bei der Stammform
schwarz und die Schenkelbasis rötlich.

Neu-Guinea. Milne-Bay. 1 ♀ gesammelt von Micholitz
(durch Prof. Dr. R. Krieger) (Mus. Berlin).

P. pectoralis (Walk. 1865).

Neu-Guinea. Sattelberg. 1 ♀ gesammelt von Dr. Neu-
bauer.

P. complicata (Walk. 1861).

Rutilia complicata Walker. Journ. of the Proc. of Linn. Soc.
Zoology V. 1861 pag. 288 (Molukken) (♀).

P. papua (Big. 1880).

Formosia papua Bigot. Ann. Soc. Ent. France. 5. X. 1880
pag. 87 (Neu-Guinea).

P. Heinrichiana nov. spec.

♂. Kopf blaugrün. Clypeus violett. Untere Hälfte von
Wangen und Schläfen schwarz mit silbergrauem Reif. Gesicht
schwarz mit grauweissem Reif. Längsfurche des Gesichtskieles
breit, im vordersten Fünftel fehlend. Rüssel und Palpus schwarz.
Thorax lebhaft blau glänzend mit Spuren grünlicher Tönung;
die 4 Längsstriemen breit schwarz. Unterseite schwarz, Meso-
pleure und Sternopleure blau mit grünlicher Tönung. Scutellum
lebhaft violett. Abdomen lebhaft blau mit Spuren rötlicher Tönung;
schwarz sind: 1. Segment, schmale Hinterrandsäume bei
tg3, tg4 und tg5, die bei tg3 stark und bei tg4 schwach an den
Seiten verbreitert sind. Medianstrieme schmal aber tiefschwarz.
Unterseite schwarz. Beine schwarz. Haftlappen rostfarben. Flügel-
schüppchen dunkelbraun. Flügel hellbraun getönt, Basis etwas
gelbbraun, Adern gelbbraun.

Körperlänge $14\frac{1}{2}$ mm, Flägellänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Celebes. Bonthain; Wawa Karaeng. 1100 m hoch. Im
Sept./Okt. 1931. 1 ♂ gesammelt von G. Heinrich, dem diese
prachtvolle Art gewidmet wurde (Mus. Berlin).

P. flavipennis (Macq. 1849).

Von Java beschrieben; gehört wahrscheinlich hierher.

Formosia Guér. 1843.

Typus: *F. mirabilis* (Guér. 1830), Neu-Guinea.

Formosia Guérin. Revue Zoologique. pag. 263.

Pseudoformosia. Brauer und von Bergenstamm. Musc. Schiz. II. 1889 pag. 126. (Typus: *P. moneta* Gerst. 1850).

Hinter der ziemlich weit hinten gelegenen Macrochaetenquerreihe von tg5 nur feine Behaarung. Gesichtskiel ziemlich schmal, ohne Längseindruck, nur ganz hinten zwischen der Fühlerbasis eingedrückt. 3. Fühlerglied sehr lang schmal, bis an den Vorderrand des langen Gesichtskieles reichend. Abdomen mit breiter, scharfer, schwarzer Medianstrieme. Augen des ♂ nur minimal getrennt.

F. mirabilis (Guér. 1830).

Musca mirabilis Guérin. Voyage Coquille. Zoolog. II. (2). 1832 pag. 297. Insect. Tafel 21, Fig. 2 u. 2a.

Rutilia plumicornis Macq. Dipt. exot. II. 3. 1843 pag. 239 (sep. p. 82) Taf. 9 Fig. 8 (♂).

Nord-Neu-Guinea Wasion. 23. 7. 1928. 2 ♀♀ gesammelt von Dr. Mayr.

F. moneta (Gerst. 1860).

Formosia moneta Gerstaecker Entom. Zeit. Stettin. 21. 1860. pag. 200.

Neu-Guinea 1 ♀ gesammelt von Felder (Kat. Nr. 3494; Type Gerstaecker's; Mus. Berlin).

Neu-Guinea. Cromwell Gebirge. Komba. 1 ♂ (Mus. Berlin).

Neu-Guinea. Finschhafen. 300 m. 1 ♀ (Mus. Dahlem).

Neu-Guinea. 1 ♀ in Sammlung Dr. Engel.

F. lucigena (Walk. 1861).

Rutilia lucigena Walk. Proc. Linn. Soc. Zoolog. 1861 pag. 242. Neu-Guinea.

Oxyrutilia Towns. 1936.

Typus: *O. Jacobsoni* Towns. 1936, Sumatra.

Townsend unterscheidet dieses Genus durch folgendes von *Formosia moneta* (Gerst. 1860).

Augen behaart. Schüppchen auf der Oberseite pubescent. Basalhälfte der Seta pubescent.

Fehlt in der vorstehenden Gattungstabelle.

Stiraulax nov. gen.

Typus: *S. vivipara* (F. 1850), Australien.

Gesichtskiel nur an der Flügelbasis (oben, hinten!) mit Stummel eines Mediankieles; distal desselben mehr oder minder deutlich eingedrückt und seitlich in der Furche mehr od. minder kantig erhaben. Lunula mit medianem Längskiel oder Höcker, nie eingedrückt. Endteil des Palpus nach oben gebogen. Apicalborsten des Scutellums aus der Reihe der Randmacrochaeten zurückgerückt und tiefer stehend, tg4 und tg5 am Hinterrand mit ununterbrochener Querreihe von Macrochaeten. tg3 mit 4-8 Hinterrandmacrochaeten (individuell variierend!). Borstenquerreihe auf tg5 ziemlich weit hinten, dahinter zahlreiche Macrochaeten oder Borstenhaare. Seta mit äusserst kurzer Pubescenz. Körper gelbbraun, höchstens auf und vor dem Scutellum mit äusserst geringen Spuren von Metallglanz.

St. vivipara (F. 1805).

Tachina vivipara Fabricius, Syst. Antiat. 1805 pag. 309 Nr. 3.

Rückenschild nur hinten in der Mitte mit Spuren eines rötlichen Metallglanzes, ebenso das Scutellum; beim ♂ fehlt der selbe. Abdomen ohne Spuren von Metallglanz.

Australien. 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von Cuming (Kat. Nr. 3551).

Süd-Gippsland. 1 ♀.

Rutilia R. D. 1830.

Typus: *R. Desvoidyi* Guér. 1843, Australien.

Gesichtskiel nirgends eingedrückt, der von der Basis (oben) ausgehende mehr oder minder scharfe Mediankeil erstreckt sich mehr oder minder weit auf den Gesichtskiel. Endteil des Palpus nach oben gebogen. Lunula mit medianem Eindruck. Apicalborsten des Scutellums aus der Reihe der Randmacrochaeten

zurückgerückt und tiefer stehend. tg4 und tg5 am Hinterrand mit ununterbrochener Querreihe von Macrochaeten. tg3 mit 4-8 Hinterrandmacrochaeten (individuell variierend). Borstenquerreihe auf tg5 ziemlich weit hinten, dahinter zahlreiche Macrochaeten oder Borstenhaare. Seta mit äusserst kurzer Pubescenz. Körper gelbbraun, höchstens mit Spuren von Metallglanz.

Von Engel wurde 1925 (Zoolog. Jhrb. Syst. 50, pag. 361) obiger Typus für dieses Genus festgelegt, es ist die dritte der von Robineau-Desvoidyi genannten 4 Arten; die erste Art davon ist *R. leonina* (F. 1775), die zur Gattung *Amenia* R. D. 1830 gehört.

Wohin *R. micropalpis* Mall. 1929 gehört, ist bei der völlig ungenügenden Diagnose und dem Fehlen des Fundortes sowie der Größenangaben ganz unsicher.

R. confusa Mall. 1929.

Der mediane Längskiel des Gesichtskieles ist bei dieser Species am längsten und schärfsten ausgebildet. (Typus im Mus. Dahlem). Ferner vorliegend aus:

Australien. Port Philipp. 1 ♀ gesammelt 1874 von Müller (Mus. Stuttgart), das von Engel als *R. Desvoidyi* Guér. aufgefasst wurde.

R. setosa Macq. 1847.

Tasmanien. Durally. 1 ♂ gesammelt von Bufton.
Tasmanien. 2 ♀ ♀ gesammelt von Schayer.

R. nigrithorax Macq. 1850.

(Oceanien).

R. Desvoidyi Guér. 1843.

Rutilia vivipara F., Robineau-Desvoidyi. Myod. 1830 pag. 321. (nec. Fabricius 1805!).

Rutilia Desvoidyi Guérin, Revue Zoologique 1843 pag. 269.

Von Engel 1925 als Typus der Gattung *Rutilia* gewählt; die ihm vorliegenden Stücke, die er dieser Art zuschreibt, enthalten ausser *R. Desvoidyi* Guér. noch: *Donovanus vitatus* (Macq. 1855) und *R. confusa* Mall. 1929.

Australien. Sydney. 1 ♀ gesammelt von Dämel.

Süd-Australien. Adelaide. 1 ♀ gesammelt von Schomburgk (Kat. Nr. 5579).

Nord-Australien. Cairns. 1 ♀ in Sammlung Dr. Engel (von Engel l. c. erwähnt).

Viktoria. Süd-Gippsland. Kardella. 1 ♀ im Mus. Dahlem, (von C. H. Curran als *S. vivipara* F. determiniert).

R. Durvillei R. D. 1830.

Vielleicht nur eine Varietät von *R. Desvoidyi* Guér. 1843; wenn dies der Fall ist, dann muss der ältere Name *R. Durvillei* R. D. 1830 für diese Art eintreten und stellt auch dann den Gattungstypus da; *R. Desvoidyi* Guér. 1843 ist dann als Synonym zu setzen.

R. angustecarinata (Macq. 1849).

Aus Java beschrieben.

R. dubitata Mall. 1929.

(Queensland).

Euamphibolia Towns. 1916.

Typus: *E. speciosa* (Erichs. 1842), Australien.

Euamphibolia Towns., Proc. U. S. Nat. Hist. 49. 1916 pag. 618.

Hinterrandmacrochaetenquerreihe des tg4 sowohl auf der Oberseite als auch auf der Unterseite des Abdomens an der Grenze nach den seitlichen Dritteln unterbrochen, die der Oberseite des tg5 ebenso; alle diese Borstengruppen auf tiefschwarzen Flecken des matt weisslichen Abdomens. Setapubescenz verschwindend kurz. Discalborsten des Scutellums fehlen. Borstenquerreihe auf tg5 der Mitte genähert, hinter ihr zahlreiche Macrochaeten.

E. speciosa (Erichs. 1842).

Rutilia speciosa Erichson. Arch. f. Naturgesch. Jhrg. 8, 2. 1842 pag. 273, Nr. 254.

Rutilia fulvipes Guérin. Rev. Zoolog. VI. 1843 pag. 273.

Die weissgraue Grundfarbe des Abdomens mit mehr oder minder ausgebildeten Spuren eines hell rötlichen Metallglanzes.

Australien. Sydney. 1 ♀ gesammelt von Dämel.

Tasmanien. 3 ♀♀ gesammelt von Schayer (die Typen Erichson's).

Australien. 1 ♀ (aus Coll. H. Loew).

Laccura nov. gen.

Typus: *L. saturatissima* (Walk. 1861), Halmahera.

1 bis 2 kräftige nach vorn gesenkte obere Orbitalborsten ganz oben beim ♀. Medianstrieme des Abdomens breit und schwarz. Alle Macrochaeten des Scutellums in eine Randreihe eingeordnet; Apicalborsten nicht oder kaum tiefer stehend; Discaalborsten fehlen völlig, Setapubescenz mässig kurz. Palpen schwarz, Ende etwas spatelförmig verbreitert. Endteil nicht nach oben gebogen. Gesichtskiel geebnet, ziemlich breit und an den Seiten scharfkantig. Macrochaetenquerreihe am Hinterrand von tg4 und tg5 nirgends unterbrochen. Borstenquerreihe auf tg5 ziemlich weit hinten, dahinter zahlreiche Macrochaeten. Seta mit relativ kurzer bis sehr kurzer Pubescenz. Körper schwarz mit intensivem buntfarbigem Metallglanz.

L. saturatissima (Walk. 1861).

Die braunen Flügel diese prachtvollen Art charakterisiert sie in der Walker'sche Diagnose zur Genüge. Von Engel als *Rutilia callipygos* Gerst. aufgefasst. Im Vergleich zu *L. Engeli* n. sp. und zu *Chromocharis atribasis* (Walk. 1861), von Batjan: hinterer Teil der Backen metallisch blau bis grün; Gesichtskiel oben mit mehr oder minder kurzer Medianleiste.

Batjan. 1 ♂.

Halmahera. 2 ♀ ♀*) (durch Schauer), Mus. Berlin.

Nordost-Halmahera Ekar. 2 ♀♀ (in Coll. Dr. Engel).

*) Eins dieser Stücke trägt zwischen dem borstigen Haarkleid eine grössere Anzahl winziger Fliegenmaden eingestreut; daher wahrscheinlich vivipar (cf. pag. 397).

L. Engeli nov. spec.

♀. Kopf völlig matt grauweiss, kalkig, auch der Gesichtskiel. Backen mit gelbem Reif. Stirnstrieme und Fühlergruben schwarz. Setapubescenz sehr kurz. Fühler rötlich schwarz, 3. Glied schwarz. Rückenschild metallisch grün mit goldenen, blauen und roten Tönen, Mitte des hinteren Viertels kupferrot. Die 4 Längstriemen kräftig, breit und tiefschwarz mit Spuren düster violetten Glanzes. Scutellum schwarz mit Spuren rötlichen Glanzes. Unterseite schwarz. Mesopleure mit matt grauweissem Fleck. Halteren und Flügelschüppchen schwarzbraun. Abdomen schwarz, tg3, tg4 und tg5 mit Ausnahme von Medianstrieme und Hinterrandsäume mit düster rötlichem, auf tg4 auch mit grünlichem Glanz. Unterseite lebhaft in alle Farben glänzend und irisierend.

Beine schwarz, Haftlappen rostrot. Flügel hyalin. Adern mit dunkelbrauner Säumung, die so breit ist, dass der Vorderrandsaum völlig dunkelbraun ist.

Körperlänge $16\frac{1}{2}$ mm, Flügellänge $17\frac{1}{2}$ mm.

Run-Insel. (auch Roen oder Roon geschrieben; zu den Banda-Inseln südlich von Ceram). 2 ♀♀. Mus. Berlin und in Sammlung Dr. Engel.

Gewidmet wurde diese prachtvolle Art freundschaftlich dem verehrten Collegen Dr. E. Engel.

L. smaragdina (Mall. 1929).

Nord-Queensland. Gordonvalye und Cairns.

Chromocharis nov. gen.

Typus: *C. atribasis* (Walk. 1861), Molukken.

Nach vorn gesenkte obere Orbitalborsten fehlen. Medianstrieme des Abdomen wenigstens auf tg3 fehlend mit Ausnahme eines dreieckigen Fleckes am Hinterrand. Körper schwarz mit buntfarbigem Metallglanz.

C. atribasis (Walk. 1861).

Kopf schwarz mit dichtem weissen Reif, der nur auf dem Hinterhaupt fehlt; Metallglanz fehlt völlig. Gesichtskiel schmal, eben, bei Schrumpfung entsteht entweder eine Spur einer Längsleiste oder einer Längsfurche. Rückenschild grün bis blaugrün bis blau, die 4 Längsstriemen kräftig. Abdomen oben gelblich grün mit goldenem bis kupferrötlichem Glanz, beim erstgenannten Stück blaugrün ohne gelblichen oder rötlichen Glanz.

Körperlänge $13\frac{1}{2}$ - $19\frac{3}{4}$ mm, Flügellänge 13-16 $\frac{1}{2}$ mm.

Nordost-Halmahera. Ekor, 1 ♀.

Batjan. 2 ♀♀.

Neu-Guinea. 1 ♀.

Nord-Australien. Queensland. Kuranda. 1 ♀ gesammelt von J. P. Dodd. Mus. Berlin und Sammlung Dr. Engel.

2. Tribus: Agalmiini.

Tabelle der Gattungen der Agalmiini.

1. Wangen pubescent. *Pogonagalmia* nov. gen.
(Typus: *P. hirticeps* [Mall. 1929], Australien).

- Wangen nackt. 2.
2. tg3 ohne Hinterrandmacrochaeten. *Prosenostoma* Towns 1936.
(Typus: *P. ruficorne* [Macq. 1850], Tasmanien, Australien).

- tg3 mit Hinterrandmacrochaeten. *Agalmia* nov. gen.
(Typus: *A. albopicta* [Thoms. 1868], Australien).

Agalmia nov. gen.

Typus: *A. albopicta* (Thoms. 1868), Australien.

Senostoma Malloch. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales. 54. 1929 pag. 305. nec.: Macquart (Dipt. exot. suppl. 2. 1847, pag. 80 Taf. 5 Fig. 3 u. 3b; Typus: *S. variegatum* Macq. 1847, Tasmanien).

Acrostichalborsten 1+2; Dorsocentralborsten sehr fein und daher verschwindend, nur die hintersten 2 Paare kräftiger, Sternopleuralborsten 1+1, bei einem Stück rechts 0+1. Setapubeszenz sehr dicht und sehr kurz. Stirn des ♂ sehr schmal, des ♀ breit. Scutellum vor der Hinterrandmacrochaetenquerreihe mit Querreihe von etwa 4 Paar Macrochaeten. tg5 ohne medianen Längseindruck, mit geringer Behaarung und mittlerer Querreihe von Discalmacrochaeten. Apicalborsten des Scutellums nahezu in der Hinterrandreihe. tg3 u. tg4 ohne Discalmacrochaeten. Ausser tg4 und tg5 auch tg3 mit Hinterrandmacrochaeten, hier meist in Anzahl von 2 bis 1 Paar. Gesichtskiel mit mehr oder minder deutlichem Mediankiel.

Hierher gehören ferner folgende Arten:

A. albovirida (Mall. 1929), *A. frontosa* (Mall. 1929).

A. albopicta (Thoms. 1868).

Rutilia albopicta Thomson. Eugenies Resa. Diptera. 1868 pag. 529. (Sydney).

Rutilia leucosticta Schiner, Reise der Fregatte Novarra. 1868 pag. 319.

Beim ♂ ist die weisse Punktfleckung des Hinterleibes meist völlig verschwunden, auch fehlen bei ihm meist die Hinterrandborsten des tg3.

Australien. Sydney. 2 ♀♀ gesammelt von Dämel (Mus. Berlin).

Australien. Neu-Süd-Wales. Katoomba, Blue Mountains. 3400 Fuss hoch. 1912. 2 ♂♂ 2 ♀♀ gesammelt von J. P. Dodd (Mus. Dahlem und Sammlung Dr. Engel).

Die Angabe Schiner's der Provenienz der Originalstücke aus Neu-Seeland ist ein Irrtum, worauf auch bereits Malloch (Proc. Linn. Soc. N. S. Wales. 53. 1929 pag. 659) hinweist.

A. albovirida (Mall. 1929).

Malloch. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales. Vol. 54. 1929 pag. 307. Australien.

Diese Species scheint mit obiger specifisch zusammenzufallen.

Prosenostoma Towns. 1936.

Typus: *P. ruficorne* (Macq. 1850), Tasmanien, Australien.

Wangen nackt. tg3 ohne Hinterrandmacrochaeten. Nur beim Gattungstypus treten abnorm auch Stücke mit einzelnen mehr oder minder schwach entwickelten Hinterrandmacrochaeten des tg3 auf.

Hierher gehören: *P. flavipes* (Brauer 1889), *P. nigriceps* (Mall. 1929), *P. nigripes* nov. spec. und *A. ruficorne* (Macq. 1850).

P. ruficorne (Macq. 1850).

Diaphania ruficornis Macq. Dipt. exot. suppl. IV. 1850 pag. 220. Taf. 20 Fig. 10 (♂), Tasmanien.

tg3 meist ohne Hinterrandmacrochaeten; Stammform.

Nord-Queensland. Herberton. 3700 Fuss hoch Dez. 1910 gesammelt von J. P. Dodd (In Mus. Berlin, Dahlem und in Sammlung Dr. Engel).

P. ruficorne ab. agalmiodes nov.

tg3 in Hinterrandsmitte mit einzelnen mehr oder minder schwach entwickelten Macrochaeten.

Neu-Süd-Wales. Blue Mountains. 3400 Fuss hoch.
1912 gesammelt von J. P. Dodd (Mus. Berlin und Dahlem).

P. nigripes nov. spec.

♂. Sehr ähnlich der *A. ruficornis* (Macq. 1850) und von ihr durch folgendes unterschieden:

Wangen schmäler, Stirn eine Spur schmäler. Pleuren mit langer schwarzer Pubescenz (bei ruficornis mit gelblicher). Meso- und Sternopleure violett. Pteropleure düster grün (bei ruficornis alle diese lebhaft grün). tg3 in Hinterrandsmitte mit einzelnen verlängerten Borsten. Beine einfarbig schwarz.

Süd-Queensland. Cairns. 1907. 1 ♂.

Queensland. Herberton. 3700 Fuss hoch. Febr. 1911. 1 ♂ gesammelt von J. P. Dodd. Typen in Mus. Dahlem und Berlin.

Pogonagalmia nov. gen.

Typus: *P. hirticeps* (Mall. 1919), Australien.

P. hirticeps (Mall. 1919).

Australien. Port Philipp. 1 ♂ gesammelt von Coulon (Kat. Nr. 4579).

3. Tribus: *Senostomini*.

Senostoma Macq. 1847.

Typus: *S. testaceum* (Macq. 1843), Australien, Tasmanien.

Senostoma Macquart. Dipt. exot. 2. suppl. 1847, pag. 80 (Typus: *S. variegatum* Macq. 1847 — *S. testaceum* Macq. 1843).

Diaphania Macquart. Dipt. exot. II, 3 1843, pag. 120, nec: Hübner 1818, Pyralidae. (Typus: *D. testacea* Macq. 1843).

Prodiaphania Townsend. Ent. News. 38 1927 pag. 159.

S. variegatum Macq. 1847 (♀ aus Tasmanien), der Typus des Genus *Senostoma* Macq. 1847, ist nach Engel (Zool. Jhrb. Syst. TP. 1925 pag. 374) synonym zu *Diaphania testacea* Macq. 1843 (♂ aus Australien), was auch durchaus der Originalbeschreibung entspricht, die völlig für diese Art passt und keine Spur der charakteristischen lebhaft metallischen Färbung von Rückenschild, Scutellum und Abdomen aller Arten des Genus *Agalmia* (cf. pag. 433) u. *Prosenostoma* (p. 434) aufweist, sondern die graugelbe matte

Färbung zeigt. Sowohl Beschreibung wie Abbildung von Macq. (Dipt. exot. 2. suppl. 1847 pag. 80 und Taf. 5 Fig. 3) lassen erkennen, dass es sich um ein unausgefärbtes Exemplar handelt und dass daher das Fehlen des für *testaceum* Macq. 1843 charakteristischen subbasalen braunen Flügefleckes keinen Gegenbeweis für die Zugehörigkeit zu *testaceum* darzustellen vermag, zumal nach den vorliegenden Stücken dieser auch nicht so kräftig entwickelt ist, wie dies bei den meisten Gattungen der Fall ist und die var. *claripennis* Mall. 1929 speziell für diese Art ein gelegentliches Fehlen bestätigt. Bei den Arten der Gattung *Agalmia* ist dieser subbasale Fleck allerdings meist ockergelblich bis blass bräunlich ockergelb, nur bei *A. albopicta* (Thoms. 1868) ist er etwas dunkler braungelb.

Immerhin besteht noch eine geringe Möglichkeit, dass das echte *Senostoma variegatum* Macq. 1847 von Niemandem seit Macquart wieder gesehen wurde, zumal der Fundort Tasmanien ist. Dann allerdings würde der Gattungsname *Senostoma* Macq. für die Art *testaceum* Macq. 1843 dem Namen *Prodiaphania* Towns. 1927 (*P. testacea* Macq. 1843) weichen müssen.

Abdominaltergite in der Medianlinie der Bauchseite nicht ganz zusammenstossend. Maxillarpalpus stark verkürzt.

Hierher gehören folgende Arten:

S. Georgei (Mall. 1929), *S. Spinolae* (Rondani 1864), *S. testaceum* (Macq. 1843) mit var. *claripennis* Mall. 1929.

S. testaceum (Macq. 1843).

Diaphania testacea Macq. Dipt. exot. II, 3. 1843 pag. 121 (♂) Australien.

Senostoma variegatum Macq. l. c. suppl. 2, 1847, pag. 80 (♀) Tasmanien.

Australien. 1 ♂ gesammelt von Lhotzki.

Neu-Süd-Wales. Katoomba. Blue Mountains. 3400 Fuss hoch. 1912, 1 ♂ 2 ♀ ♀ gesammelt von J. P. Dodd.

Nord-Queensland. Cairns. 1 ♂.

4. Tribus: *Ameniini*.

Townsend stellt diese Tribus zu den Calliphoriden.

Tabelle der Gattungen der *Ameniini*.

1. Fühler länger als die geringste Backenhöhe. tg3 mit 2 abstehenden sehr kräftigen Hinterrandborsten. Körper metallisch grün oder blau. (*Stilbomyiina*). 2.

- Fühlerlänge kürzer als die auffällig breite Backenhöhe. Stirnbreite des ♂ deutlich schmäler als die des ♀ bis verschwindend schmal. Körper metallisch grün bis blau, oder weissgrau mit schwarzer Zeichnung (*Amenina*) 4.
2. Gesichtskiel gewölbt und gleichbreit. 3.
— Gesichtskiel auf der Oberseite eben, nach vorn verbreitert und an den Seiten scharfkantig. Eine nach vorn gerichtete obere Orbitalborste. Stirn des ♂ relativ schmal, etwa von halber Augenbreite. *Liostiria* nov. gen.

(Typus: *L. ralumensis* nov. spec., Bismarck-Archipel).

3. Stirn des ♂♀ mit 2 oder mehr sehr kräftigen nach vorn geneigten oberen Frontorbitalborsten. Stirn des ♂ so breit wie die sehr breite Stirn des ♀ . . . *Stilbomyia* Macq. 1843.

(Typus: *S. fuscipennis* [F. 1805], Indien).

- Stirn des ♂ (♀ unbekannt!) ohne kräftig nach vorn geneigte Frontorbitalborsten, und sehr schmal, wenig breiter als das 3. Fühlerglied. *Doleschallius* nov. gen.

(Typus: *D. nigrocostalis* [Dolesch. 1858], Amboina).

4. Gesichtskiel schmal und scharf. *Megaloprepes* Big. 1859.

(Typus: *M. albonotatus* [Big. 1859], Celebes).

- Gesichtskiel breit. 5.

5. Wangenrand bis über die Mitte pubescent.
Platy-tropesa Macq. 1850.

(Typus: *P. auriceps* [Macq. 1850], Paracel Insel.)

- Wangenrand höchstens bis zur Mitte pubescent. 6.

6. Medianlinie des Gesichtskiel mit Längsrinne,
Neoamenia Towns. 1935.

(Typus: *N. longicornis* Towns. 1935, West-Australien).

- Gesichtskiel ohne mittlere Längsrinne. 7.

7. Körper weissgrau mit schwarzer Zeichnung. Stirn des ♂ schmal. tg3 mit 4 Hinterrandmacrochaeten.
Formosiomima nov. gen.

(Typus: *F. imitatrix* nov. spec., Australien).

- Körper metallisch grün oder blau glänzend. Stirn des ♂ mehr oder minder schmal bis ziemlich breit. 8.

8. tg3 mit 4 Hinterrandmacrochaeten. Nach vorn geneigte obere Orbitalborsten fehlen auch dem ♀.

Grapholostylum Macq. 1850.

(Typus: *G. dorsomaculatum* [Macq. 1850], Australien).

— tg3 mit 2 oder ohne Hinterrandmacrochaeten. ♀ mit 2 oder mehr kräftigen nach vorn geneigten oberen Orbitalborsten. 9.

9. tg3 mit 2 Hinterrandmacrochaeten. *Chaetamenia* nov. gen. (Typus: *C. chrysame* [Walk. 1849], Australien).

— tg3 ohne Hinterrandmacrochaeten. *Amenia* R. D. 1830*). (Typus: *A. imperialis* R. D. 1830, Australien).

*) *Calliphoropsis* Towns. (Typus: *C. macularis* Walk.) ist mir unbekannt; sie gehört nach Townsend (Manual of Myiology, II, 1935 pag. 171) zu den Calliphoriden, Tribus: Calliphorini.

1. Subtribus: *Stilbomyiina*.

Stilbomyia Macq. 1843.

Typus: *S. fuscipennis* (F. 1805), Indien.

Nach vorn gerichtete Supraorbitalborsten bei ♂ und ♀. Stirn des ♂ so breit wie die des ♀. 1. Genitalsegment des ♂ gleichmäßig mit langen Haaren besetzt. tg3 mit 2 Hinterrandmacrochaeten, sehr selten, vereinzelt und abnorm mit deren 4.

S. fuscipennis (F. 1850).

Flügel einfarbig schwarzbraun. Wangen sehr schmal, besonders beim ♂; die Orbiten schmäler als bei der folgenden Art. Schläfen hell messinggelb. Die gelbe Backenbehaarung kürzer und spärlicher. Körper blauviolett.

Indien, Sumatra, Java etc.

S. latigena nov. spec.

Flügelmembran etwas mehr grau und die Adern merklich dunkler gesäumt. Wangen viel breiter, besonders beim ♀. Ebenso die Orbiten wesentlich breiter. Schläfen lebhaft goldgelb. Körper blauviolett.

Formosa. Toyenmongai bei Tainan. 5. 1910. ♂ ♀. Takao. 9. 1907, 1 ♀ gesammelt von Dr. H. Sauter (im Mus. Berlin).

Formosa. Kanshizei, Kankau, Koshun, Yamo no Taiko, Tainan. 4., 5. und 9. ♂♀ gesammelt von Dr. H. Sauter im Mus. Dahlem.

S. Hoeneana nov. spec.

Flügel schwärzlichgrau, Adern dunkelbraun gesäumt. Wangen und Orbiten relativ breit, beim ♂ breiter. Schläfen silberweiss. Die goldgelbe Backenbehaarung auffällig dicht, lang und struppig. Körper lebhaft grün bis blaugrün glänzend. Die beiden Ocellarborsten stark nach oben gebogen. 2.-4. Vorderatarsenglied des ♂ verbreitert und dorsoventral abgeflacht.

China. Tscha-jiu-san. 7.-8. 1910. ♂♀ gesammelt von Dr. Mell.

Mittel-China. Nanking. 3. 5. 1931, 1 ♀ gesammelt von Dr. von Jettmar. Nanking. 15. 6. 1933, 1 ♀ gesammelt von H. Höne, dem diese Species gewidmet wurde.

S. Sauteri nov. spec.

Ausserordentlich ähnlich der vorstehenden Art, doch von ihr durch folgendes unterschieden:

Vordertarsen des ♂ nirgends verbreitert, sehr schmal, Körper blauviolett bis grün. Die beiden Ocellarborsten ziemlich senkrecht aufgerichtet. Wangen und Orbiten beim ♂ wesentlich schmäler als beim ♀ und wesentlich schmäler als bei beiden Geschlechtern der vorstehenden Art. — Schläfen gleichfalls silberweiss.

Süd-Formosa. Kosempo. 19. u. 31. 1. 1908, 1 ♂ 2 ♀♀. Toyenmongai bei Tainan, 5. 1910, 2 ♀♀ gesammelt von Dr. H. Sauter (Mus. Berlin).

Süd-Formosa. Kankau (Koshun). 8. 1912. Toi Tsuikutsu. 5. 1914, ♂♀ gesammelt von Dr. H. Sauter, dem diese Art gewidmet wurde (Mus. Dahlem).

S. Sauteri var. viridis nov.

Körper lebhaft metallisch grün, wie es bei S. Hoeneana der Fall ist.

Süd-Formosa. Koshun. 5. 8. 1908. Suishryo. 10. 1911. Paroe, nördl. Paiwan- Distr. ♂♀. Mus. Dahlem und Berlin.

S. prospera (Walk. 1859).

Diese Art ist nicht als zu S. fulgida (Big. 1859) synonym aufzufassen, wie dies im Cat. Dipt. S. Asia von van der Wulp

dargestellt wurde. Der Kopf ist schwarz pigmentiert mit silberweissem Reif.

Celebes. 8.-9. 1930/31, an mehreren Orten in 800-1100 m Höhe ♂♀ gesammelt von G. Heinrich.

S. fulgida (Big. 1859).

Kopf grösstenteils ockergelb. Ein abweichendes ♀ hat abnorm 4 Hinterrandborsten des tg3 statt 2.

Celebes. Latimodjon Gebirge. Uru. 800 m 8.-9. 1930. Bantimoeroeng. 8. 1931. Jle-Jle. 500-800 m, Anfang Dez. 1930 ♂♀ gesammelt von G. Heinrich.

Liostiria nov. gen.

Typus: *L. ralumsensis* nov. spec., Bismarck-Archipel.

Beim ♂ je eine nach vorn gerichtete obere Orbitalborste. Stirn des ♂ etwas verschmäler (etwa von halber Augenbreite). 1. Genitalsegment des ♂ am Hinterrand mit Querreihe kräftiger Borsten, sonst nur kurz pubescent. tg3 mit 2 Hinterrandmacrochaeten. Gesichtskiel hinten sehr schmal und gewölbt, dann sich nach vorn immer mehr verbreiternd und auf der Oberseite eben abgeplattet und an den Seiten scharfkantig; die ebene Platte stellt ein schmales, vorn abgerundetes Dreieck dar. Behaarung des Wangenrandes fein aber weit über die Mitte hinaus nach oben ausgedehnt.

L. ralumsensis nov. spec.

♂. Kopf mit Schläfen und Hinterhaupt goldgelb, nur Scheitel, Stemmaticum und oberster anschliessender Teil des Hinterhauptes schwarz mit grünlichem Glanz. Stirnstrieme schwarz, etwas schmäler als die Orbiten; jederseits eine obere Orbitalborste. Rüssel länger als der Kopf, schwarz; Palpen rostgelb. Thorax schwarz mit intensiv blauem bis grünlichblauen Glanze. Abdomen schwarz mit intensiv blauviolettem Glanz. Abdominalbeborstung sehr kräftig, lang und abstehend. Unterseite mit langer, dichter, zottiger Behaarung, besonders auf und in der Nähe der Sternite. Beine tiefschwarz, Schenkel mit grünem Glanz. Flügelschüppchen weiss. Flügel dunkelbraun. Aussen- und Hinterrandsaum blasser.

Körperlänge 9-11½ mm, Flügellänge 7-8¾ mm.

Bismarck-Archipel. Ralum. In Waldtal auf Pflanzen. 1. 6., 27. 9., 22. 12. 1896 je 1 ♂ gesammelt von Prof. Dr. F. Dahl (Mus. Berlin).

Doleschallius nov. gen.

Typus: *D. nigrocostalis* (Dolesch. 1858), Amboina.

Nach den vorliegenden Typen Doleschall's gehört diese als *Rutilia* beschriebene Species zu den Ameniinen und steht in der Nähe von *Stilbomyia* Macq. 1843, von der sie sich durch die ausserordentlich schmale Stirn des ♂ unterscheidet.

Augenabstand des ♂ wenig mehr als die Breite des 3. Fühlergliedes. dc: 3+4, acr: 3+2. tg3 mit 2 mittleren Randmacrochaeten. Flügel des Typus hyalin, dunkelbraun ist Zelle C. Sc, R1, R2+3 und R. Keine nach vorn gerichtete obere Orbitalborsten. Gesichtskiel abgerundet, oben weder abgeflacht, noch mit Längseindruck.

2. Subtribus: Ameniina.

Grapholostylum Macq. 1850.

Typus: *G. dorsomaculatum* Macq. 1850, Australien.

Nur beim ♀ nach vorn gerichtete Supraorbitalborsten. Stirn des ♂ mehr oder minder verschmäler im Verhältnis zum ♀, bei einzelnen Arten sehr schmal und etwa von der Breite des 3. Fühlergliedes. tg3 mit 4 Hinterrandmacrochaeten.

Malloch (Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, 53, 1928 pag. 659) stellt diese Art zu *Rutilia*, was allein schon durch die schmale Stirn des ♂ und die Setapubeszenz ausgeschlossen ist.

G. dorsomaculatum Macq. 1850.

Das Originalstück Macquart's aus Tasmanien ist auf dem Rückenschild verschmutzt, so dass der Autor die silberweissen Punkt-flecke nur teilweise sah. Es finden sich oben jederseits 4 Stück, einer nahe am Vorderrand zwischen je zwei kurzen schwarzen Seitenstriemen; der 2. vor der Flügelwurzel; der dritte hinter der Quernaht seitlich der Flügelwurzel; der 4. vor der Seiten-ecke des Scutellums. Auf den Thoraxseiten ein weisser Fleck in der Mitte der Mesopleure und einer am oberen Rand der Sternopleure. Weitere weisse Flecken auf tg3 je einer seitlich der Mitte und einer in der Seitenlinie, auf tg4 je einer seitlich der Mitte, auf tg5 an den Seiten jederseits zwei nebeneinander liegende.

Amenia stictica Engel (Zoolog. Jhrb. Syst. 50, 1925 pag. 353) ist eine Vermischung von *G. dorsomaculatum* Macq. und *Amenia leonina* (F.)

Nord-Australien. Palmerston. 10. 1908, 3 ♂♂ (2 im Mus. Dahlem, 1 im Mus. Berlin).

Australien. Neu-Süd-Wales. Blue Mountains. 1912, 1 ♂ gesammelt von Dodd (Mus. Dahlem).

G. latifrons nov. spec.

Stirnbreite des ♂ 0,8-1,1 mm, des ♀ 1,1 mm. Rückenschild mit den typischen 3 Seitenflecken. Mesopleure mit mittlerem, Sternopleure mit oberem weissen Fleck. tg3 mit Silberfleck unterhalb der Seitenlinie. tg5 mit mittlerem silbernen Querband, das nur in der Mitte breit unterbrochen ist und weit auf die Unterseite herabreicht.

Körperlänge 10-13 mm, Flügellänge 9 $\frac{1}{4}$ -12 mm.

Australien. 2 ♂♂ 1 ♀ gesammelt von Dämel (Kat. Nr. 5360). 1 ♂ (durch Kraatz in Coll. H. Loew) Mus. Berlin.

G. parvum (Schin. 1868).

Körperlänge 7 $\frac{1}{4}$ mm, Flügellänge 6 $\frac{1}{2}$ mm, Stirnbreite (♂) $\frac{1}{8}$ mm.

Australien. 1 ♂ (durch Kraatz) Mus. Berlin.

Chaetamenia nov. gen.

Typus: *C. chrysame* (Walk. 1849), Australien.

tg3 mit 2 Hinterrandmacrochaeten. Als Abnormität treten zuweilen bei dem ♂ 4 Hinterrandmacrochaeten des 3. Tergites auf (ab. *graphostylinia*).

Hierher gehört ferner noch: *C. nigromaculatum* (Mall. 1929).

C. chrysame (Walk. 1849).

Stirn des ♂ sehr schmal, etwa 2 $\frac{1}{2}$ der Breite des 3. Fühlergliedes. Backen sehr breit, mit ziemlich langer gelblicher Pubescenz. Wangenbreite etwa $\frac{1}{3}$ der Augenbreite. Rückenschild mit den typischen 3 weissen Flecken auf jeder Seite und an der Stelle des vierten (vorn zwischen den zwei seitlichen Längslinien) je 1 weissgraues Längsband bis zur Quernaht, das aber beim ♂ nur von der Seite her gesehen in Erscheinung tritt, während beim ♀ der vordere Teil davon lebhaft weiss ist.

Nordost-Australien. (Queensland) 1 ♂.

Cap-York. 2 ♀♀ gesammelt von Dämel.

Ferner 1 ♀ durch Kraatz aus Coll. H. Loew. (Mus. Berlin).

Herberton. 12. 1910, 1. u. 2. 1911, 3700 Fuss hoch.

3 ♀♀ gesammelt von J. P. Dodd (Mus. Dahlem u. Berlin).

Cairns. (N.-Queensland) 1907, 1 ♀ Mus. Dahlem.

Amenia R. D. 1830.

Typus: *A. imperialis* R. D. 1830, Australien.

Amenia Robineau-Desvoidy. Myod. 1830, pag. 443.

tg3 ohne Hinterrandmacrochaeten, abnorm bei ♂ u. ♀ auch mit deren zwei (ab. *chaetameniina*).

Hierher gehören ferner: *A. leonina* (F. 1775) und *A. dubitalis* (Mall. 1927) beide aus Australien.

A. leonina (F. 1775).

Die Originaldiagnose von Fabricius passt auf alle Arten der Gattung *Amenia*, *Chaetamenia* und *Grapholostylum*. Erst Robineau-Desvoidy (Moyd. 1830 pag. 444) differenziert die Arten genügend, besonders im Vergleich zu *A. imperialis*. *A. leonina* (F.) Engel ist *A. imperialis* R. D. 1830 u. *Chaetamenia chrysame* (Walk. 1849).

Stirnbreite des ♂ etwa von der Breite des 3. Fühlergliedes. Rückenschild ausser den jederseits 3 weissen Punktflecken mit 2 weissgrauen bis weissen Längstriemen auf dem vorderen Teil bis zur Quernaht. Das Abdomen hat 6 weisse Flecke und zwar auf tg3 deren 4, je einen nahe der Mitte und je einen in der Seitenlinie, sowie auf tg5 eine weisse in der Mitte breit unterbrochene mittlere Querbinde.

ab. *chaetameniina* nov.

tg3 abnorm mit 2 mittleren Hinterrandmacrochaeten.

Australien. Sydney. 2 ♂♂ in Mus. Berlin (Kat. Nr. 5359).

A. imperialis R. D. 1830.

Stirnbreite des ♂ etwa $\frac{1}{2}$ der Augenbreite. Rückenschild nur mit je 3 weissen Seitenflecken; von den weissen Längstriemen vorn ist von keiner Seite her auch nur eine Spur einer

grauen Tönung erkennbar. Abdomen nur mit je zwei weissen Seitenflecken.

ab. *chaetameniina* nov.

tg3 abnorm mit 2 mittleren Hinterrandmacrochaeten.

Australien. 1 ♂ 3 ♀ ♀ gesammelt von Dämel.

Formosiomima nov. gen.

Typus: *F. imitatrix* nov. spec., Australien.

♂. Tergitseitenränder auf der Bauchseite breit getrennt; Zwischenraum etwa $\frac{1}{5}$ der Abdominalbreite. Dazwischen die drei ersten Sternite sichtbar; diese mit abstehender Behaarung, die Haare des Hinterrandes etwas kräftiger. Gesichtslängskiel wie bei *Formosia*, in der Mitte mit schwachem Längseindruck, der das Endfünftel frei lässt. 3. Fühlerglied die Mitte des Abstandes bis zum Mundrand erreichend, etwa 4 mal so lang wie breit, am Ende etwas zugespitzt und abgerundet. Seta relativ kurz, mit langer Behaarung in zwei Reihen in einer Ebene (gefiedert). Stirn etwa so breit wie das 3. Fühlerglied, Augen nackt. Palpus lang und bis zum Ende dünn. Rüssel wie bei *Formosia*. Beborstung des Rückenschildes: Arcostichalborsten 3+3. Dorsocentralborsten 3+3. Scutellum dicht behaart, 4 Macrochaeten in einer Randreihe, Apicalborsten fehlen; Discalborsten in unregelmässiger Reihe nahe der Hinterrandreihe. Beborstung der Tergithinterränder: tg1+2 nur in der Seitenlinie mit je einer Macrochaete; tg3 in der Mitte mit 4, in der Seitenlinie mit je 2; tg4 in der Mitte mit 4, in der Seitenlinie mit je 2, dazwischen in der Mitte mit je 2; tg5 am schmalen, nicht eingedrücktem Ende mit einer Querreihe von langen Borsten; alle diese Borsten abstehend. Auf der Bauchseite sind die inneren Enden aller Tergite mit langer, dichter und anliegender Beborstung besetzt. Sternopleuralborsten 2+2. Flügel wie bei *Formosia*. Haftlappen breit, am Ende gerade abgestutzt. Hinterschiene aussen mit schräger, kürzerer Behaarung und einer grösseren Anzahl langer abstehender Borsten.

Die vorliegende Art besitzt eine auffällige mimetische Aehnlichkeit mit *Euamphibolia speciosa* (Erichs. 1842).

F. imitatrix nov. spec.

♂. Kopf lebhaft ockergelb, schwarz ist die Beborstung, die Seta mit der Befiederung, der Rüssel und das 1. Fühlerglied. Augen braun. Thorax braunschwarz mit dichter, abstehender

und ziemlich langer braunschwarzer Behaarung. Lebhafte, fast silberweisse Flecke sind folgende: Ein runder am oberen Ende der Sternopleure, 1 runder in der Mitte der Mesopleure, oben: vor der Naht 4 ziemlich breite Längsstriemen, hinter der Naht runde Flecke an der Seite, je einer am Hinterrand und in der Mitte. Spitze des Scutellums roströthlich aufgehellt. Abdomen lebhaft weisslich, tiefschwarz sind auf der Oberseite runde Flecke, die Macrochaetengruppen umfassend, auf der Unterseite das mediane Längsdriftel. Beine bräunlichschwarz. Flügel hyalin, Basalviertel schwärzlich, in der Mitte der Basis ein hyaliner Fleck (Zelle R. hyalin). Adern dunkelbraun. Costa in der Endhälften braungelb; Membran nur mit Spuren von farbiger Irisierung.

Körperlänge $10\frac{3}{4}$ mm, Flügellänge 9 mm.

Australien. Swan River. 1 ♂ gesammelt von Preiss (Mus. Berlin) (Kat. Nr. 3560).

Megaloprepes Big. 1859,

Typus: *M. albonotatus* Big. 1859, Celebes.

Megaloprepes Bigot, Rev. et. Magaz. de Zoolog. 1859, pag. 310.

Platytrypes Macq. 1850.

Typus: *P. auriceps**) Macq. 1850, Paracel Insel.

Platytrypes Macquart, Dipt. exot. 4. Suppl. 1850 pag. 224 (♀) Taf. 21, Fig. 3.

Da Macquart l. c. in der Artbeschreibung zwei weissliche Seitenflecke des Thorax angiebt, ist zu vermuten, dass dieses Genus zu den des Subtribus Amenina gehört.

*) l. c. findet sich der Name mit dem Druckfehler: „*P. ruriceps*“.

Neoamenia Towns. 1935.

Typus: *N. longicornis* Towns. 1935, West-Australien.

Neoamenia Townsend, Manuel of Myiology, II. 1935. pag. 168.

5. Tribus: Parameniini.

Wenn auch der Gesichtskiel als feine Leiste oder Kante auf dem Grunde der Untergesichtshöhle noch als Rudiment erkennbar ist, erscheint mir die Zugehörigkeit dieser Gruppe zu den Rutiliinen nicht völlig sicher. Im Habitus und in der Färbung an eine Calliphoride erinnernd.

Paramenia B. B. 1889.

Typus: *P. auriceps* B. B. 1889, Australien.

Paramenia Brauer und von Bergenstamm, Denkschr. Math. naturw. Cl. Kais. Ak. Wiss. Wien. Bd. LVI. 1889 pag. 151; Bd. L. 1893 pag. 175.

Augen des ♂ nahezu zusammenstossend. Seta mit langer Behaarung. Eine sehr lange Vibrissenborste. Gesichtskiel zu sehr feiner Leiste oder Kante reduziert. 3. Fühlerglied streifenförmig etwa 8 mal so lang wie breit. Dorsocentralborsten 3+3, Acrostichalborsten 4+2 (die meisten sehr fein). Scutellum mit 6 Discalborsten. Sternopleuralborsten 2+1. tg3 mit 2 bis 4, tg4 und tg5 mit Hinterrandborstenquerreihe. Sternit 3, 4 und 5 mit Hinterrandborstenquerreihe. ♀ auf den Parafrontalien oben mit zwei sehr kräftigen nach vorn gesenkten Orbitalborsten.

P. auriceps B. B. 1889.

Schwarz, Kopf goldbereift, Schläfen silberweiss. Rückenschild violett mit weissem Reif. Scutellum rotviolett. Abdomen blauviolett. tg5 mit weissen Seitenflecken. Flügelschüppchen weiss, hinten braun; Thoraxschüppchen dunkelbraun. Fleck auf Mesopleure und Sternopleure silberweiss.

Queensland. Herberton, 3700 Fuss hoch. Februar 1911, 2 ♂♂ (Mus. Dahlem und Berlin).

Holländisch Neu-Guinea. Zentralgebirge. Dez. 1910, 1 ♀ gesammelt von Moszkowski (Mus. Berlin).

Aenderungen für Seite 398-400.

Seite 398. Zeile 13, 14 u. 15 von unten: „*Amphiboliina*“ statt „*Habrotina*“.

Seite 399. Zeile 10 von oben: „*Chrysorutilia*“ Towns. 1915 statt „*Habrota*“.

Seite 400. Zeile 7 von oben: „*Microrutilia*“ Towns. 1915 statt „*Eucompsa*“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen](#)

Jahr/Year: 1935-1936

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Klassifikation der Rutiliinen 397-446](#)